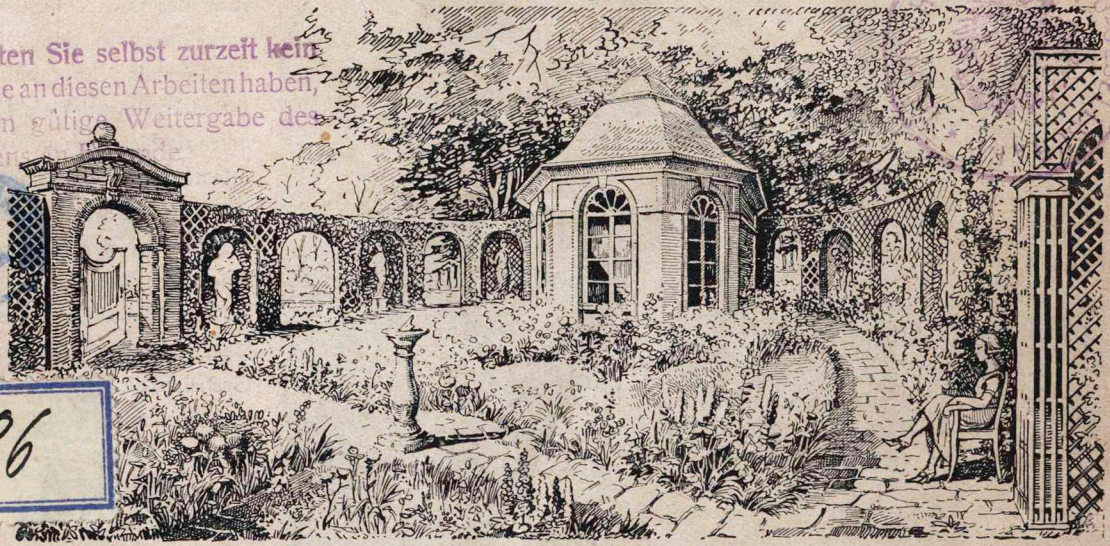
Skizzenheft für den Gartenkünstler und Liebhaber

mit wertvollen neuen Anregungen und Gedanken.

Sollten Sie selbst zurzeit kein
Interesse an diesen Arbeiten haben,
bitte um gütige Weitergabe des
Heftchens



286

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

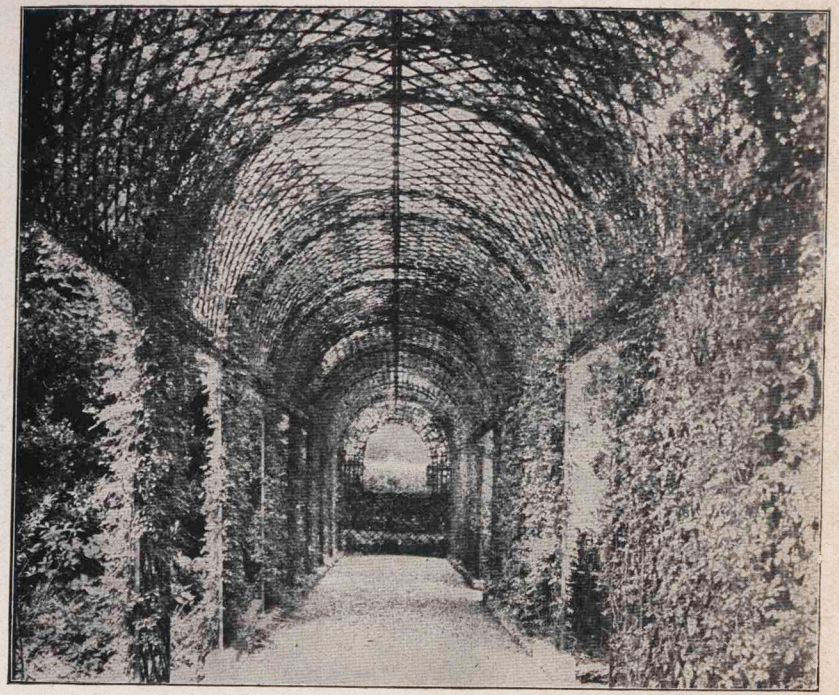
Kunstgewerbliche Werkstätten für Garten-Ausstattung / Gegründet 1869.

57. Jahrgang / Preis 1.— Mk.

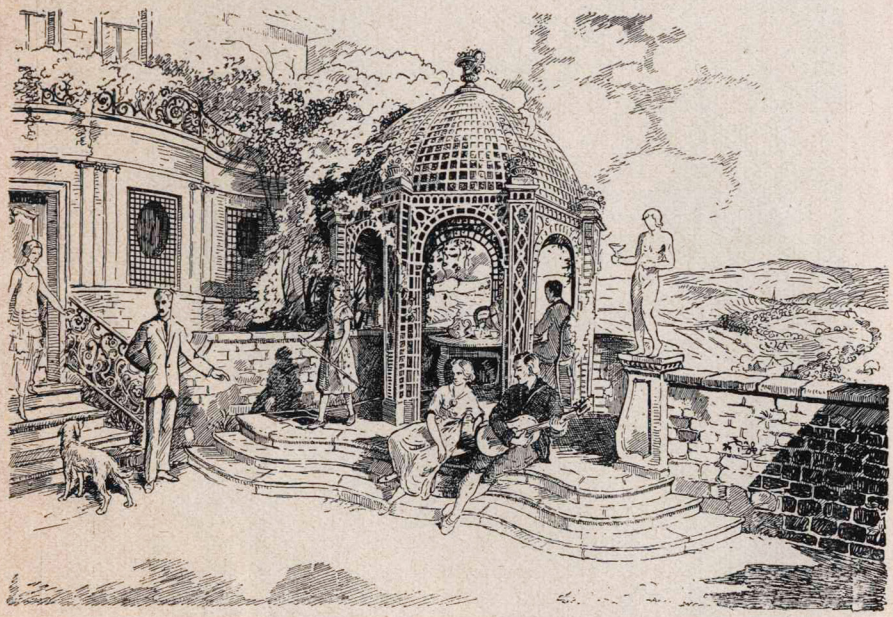
Nr. 899. Achteckiges Gartenhaus aus amerikanischen Kiefern, 3 m Durchmesser, mit Eichenholz-Schindeldeckung, 5 Wände verschalt, 3 Fenster evtl. Buntverglasung.

Friedrich v. Schiller nennt den Garten das erweiterte Haus. Aufgabe des Gartenkünstlers ist ihn wohnlich zu gestalten. Es wird ihm niemals gelingen mit den ohne Intimität sich auf dem Präsentierteller darbietenden nach der Straße orientierten Prunkanlagen. Verflachung und Verfall der Gartenkunst durch Nachäffung der „Natur" im engsten Raume, der „Romantik in der Nußschale", die formlose Überwucherung mit Bäumen und Gestrüpp, die sentimentalen Mätzchen dürften endlich gewichen sein der bewußten Raumgestaltung, die der Umgebung d. Hauses das Wesen der Bewohner aufprägt. Entgegen der strengen Straßenfassade wird

die Gartenfront heiteren blühenden Schmuck tragen, es werden sich an kleine Empfangs- und Ehrenhöfe eine ganze Flucht Zimmer oder Sälchen in Form von Blumen, Stauden und Rosengärtchen angliedern, übersehbare Räume in wechselnder Höhe und Form, verbunden mit Laubengängen und Bogen, die reizvolle Durchblicke und senkrechte Gliederungen gegen die Rasen- und Parterre-Flächen bilden, so wird das Wohlbehagen, die Wohnlichkeit, Gemütlichkeit, Geselligkeit, und der geistige Verkehr aus Stube und Haus hinübergetragen in die reinere Sphäre des Gartens. Beispiele sind andeutungsweise in diesem Heftchen gegeben.



Nr. 909. Teilansicht aus Nr. 2101, Seite 16. Material längsfaseriges Eichenholz über schmiedeeisernem Gerüste. Versand in fertig zusammengefügten großen Bogenfeldern.



Nr. 761.

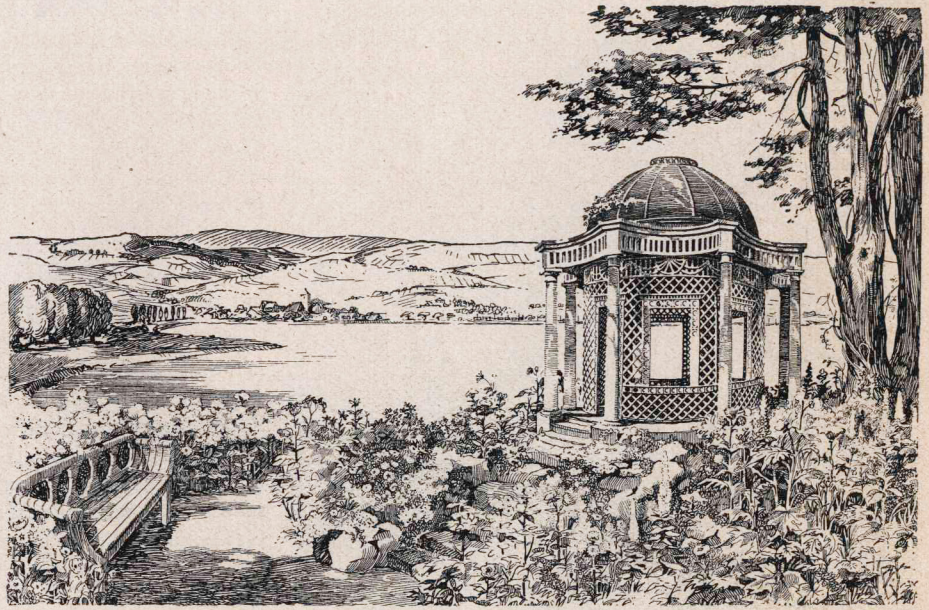
Meine Ateliers für künstlerische Gartenausstattung arbeiten nach Entwürfen hervorragender Autoritäten unter liebevoller Anpassung an die Örtlichkeit und die Bedürfnisse des Einzelfalles

Die jährlich erscheinenden Skizzenhefte sind eine Fundgrube guter Formen und Arbeiten, die sich aus den jeweiligen Bestrebungen auf einschlägigen Gebieten als von dauerndem Werte erwiesen haben, und der Käufer ist so bewahrt vor Dutzendarbeit, Schablonenware und den Geschmacklosigkeiten einer aufdringlichen Reklame.

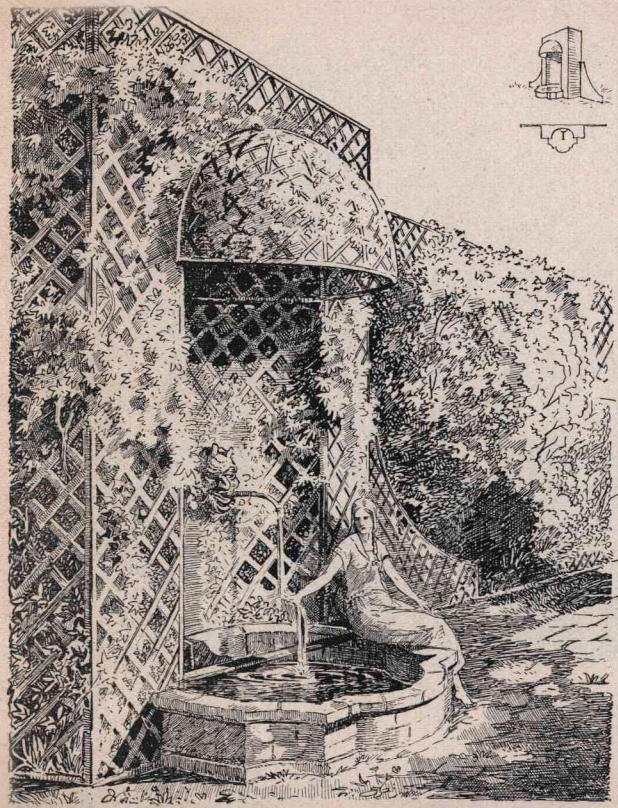
Der feinsinnige Liebhaber findet Anregung, wenn er mit mir, gestützt auf die Erfahrungen und

das solide Können meiner Freunde und Mitarbeiter, sich selbst an der Gestaltung seines Gartens und der Umgebung betätigen will.

Der Landschafter, Architekt und Baumeister ist sicher, bei mir das eingehendste Verständnis für seine besonderen Bestrebungen, Hineinleben in den Einzelfall und gute bewährte Technik, zu finden. Schon bei Projektierung der Arbeiten bin ich zu Ortsbesichtigungen, Kostenanschlägen, Lieferung von Unterlagen und Entwürfen unter Anlehnung an gute, alte, bewährte Vorbilder bereit und erbötig, mit dem reichlichen Inhalt meiner Sammelmappen zu dienen.



Nr. 2105.



Die Hohlkörperhecken aus gerissenem Hartholz, mit verzinktem Draht gebunden, über schmiedeeisernen Gerüsten, in Betonsockeln sind das einzig dauerhafte Material für Flächenwirkungen bei gleichmässiger Bepflanzung. Die Dauerhaftigkeit ist praktisch unbegrenzt. Die Formen ‹Lehren› sind bald mit Grün überwuchert, bei Efeuberankung bieten sie im Sommer und Winter gleichmässige ruhige Wirkung, belebt durch blühende Schlinggewächse an hervorragenden Stellen.

Die klaren abgeschlossenen, gewollt harmonischen Wirkungen, ‹ohne den sklavischen Baumschnitt› lassen sich nur mit den Hohlhecken rasch und dauernd erzielen.

Die dargestellten Beispiele meiner Hohlkörperhecken sind herausgegriffen aus den unbegrenzten Möglichkeiten der Verwendung dieses idealen Materials für Raumgestaltung und Raumbeherrschung bei gärtnerischen Anlagen, Gedächtnisstätten, Binnenhöfen, als Umrahmung von Brunnen, Sitzgelegenheiten und Bildwerken, überall dort, wo ruhige Abgeschlossenheit und innere Sammlung des Menschen gewollt ist. Gedächtnisstätten in diesen mächtigen Laubwänden, wo der Leidtragende allein mit seinen Erinnerungen, nur des Himmels Wolken über sich in innerer Sammlung die Gemeinsamkeit des Leides so vieler, in harmonischem Rahmen empfindet, dürfen für Arbeits- und Wohngemeinschaften Anregung und Vorbild werden.

Nr. 2603.

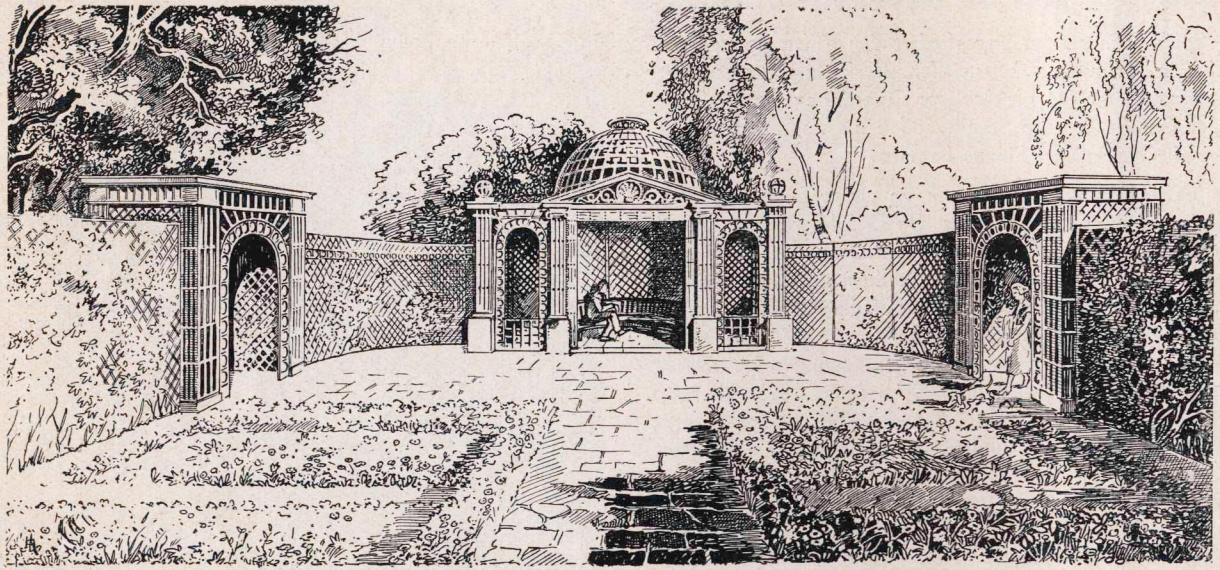
Baumpflanzungen und Sträucher allein ergeben erst nur kahle, unfertige Anlagen, die kein jezt Lebender geniessen kann, später leicht überwuchernde Wildnis.

Solche Ruhestätten eingegliedert den Villen und Werkkolonien der großen industriellen Werke, als gärtnerische, gepflegte Plätze bei gleichartiger Einordnung der Gedenktafeln Gefallener aller Stände, sollen die Volksgemeinschaft über die Kriegsjahre hinaus betonen.

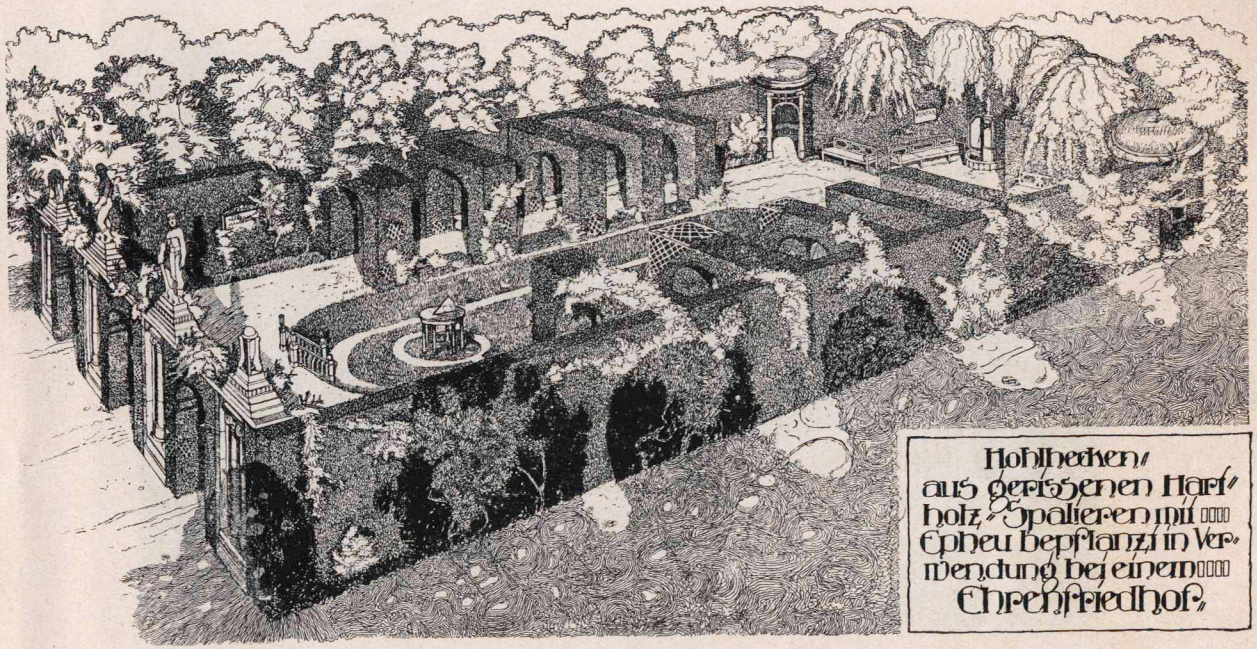
„Aber wie verwundert war er, als er fand, dass Ch."
„auch auf dem Friedhofe für das Gefühl gesorgt habe."
„Mit möglichster Schonung der alten Denkmäler hatte sie"
„alles so zu vergleichen und zu ordnen gewusst, dass es"
„ein angenehmer Raum erschien, auf dem das Auge und"
„die Einbildungskraft gern verweilte. Den Jahren nach"
„waren die Gedenksteine an der Umfassung aufgerichtet,"
„eingefügt oder sonst angebracht. Er fühlte sich sonderbar"
„überrascht, wie er durch die kleine Pforte hereintrat."
„Er drückte Ch. die Hand und im Auge stand ihm eine"
„Träne. . . . . ."

„Wir kommen an einem ernsthaften Orte zusammen"
„und sehen, wie schön Ch. diese Trauer ausgeschmückt hat."

⟨Goethe Wahlverwandschaften⟩.

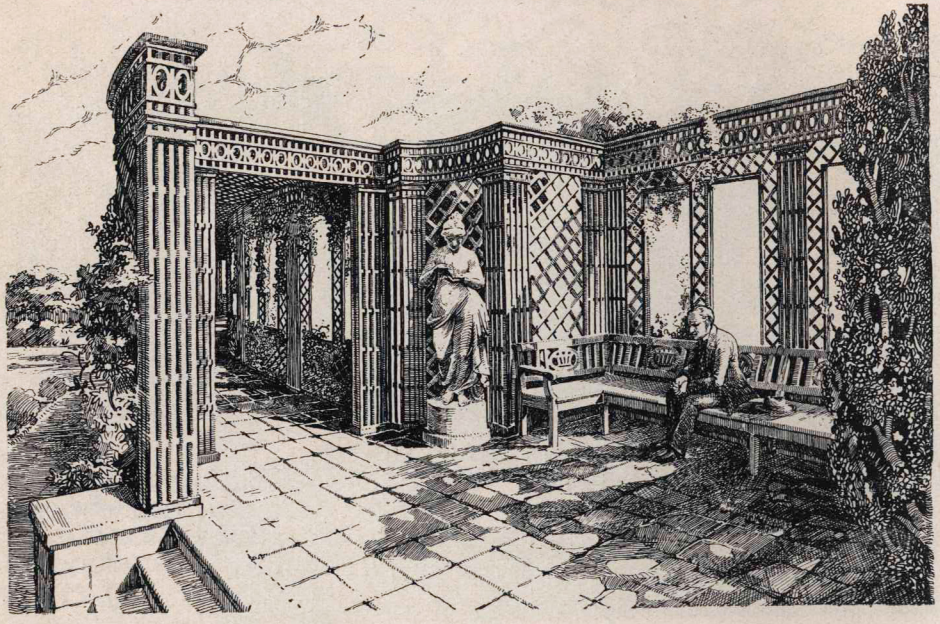


Nr. 2602. Umrahmung eines Rosen- und Staudengartens als Beispiel der Raumgestaltung in gärtnerischen Anlagen. Durch die beiden Überbauten führt ein breiter Weg, der so das Gesamtbild nicht zerreisst.

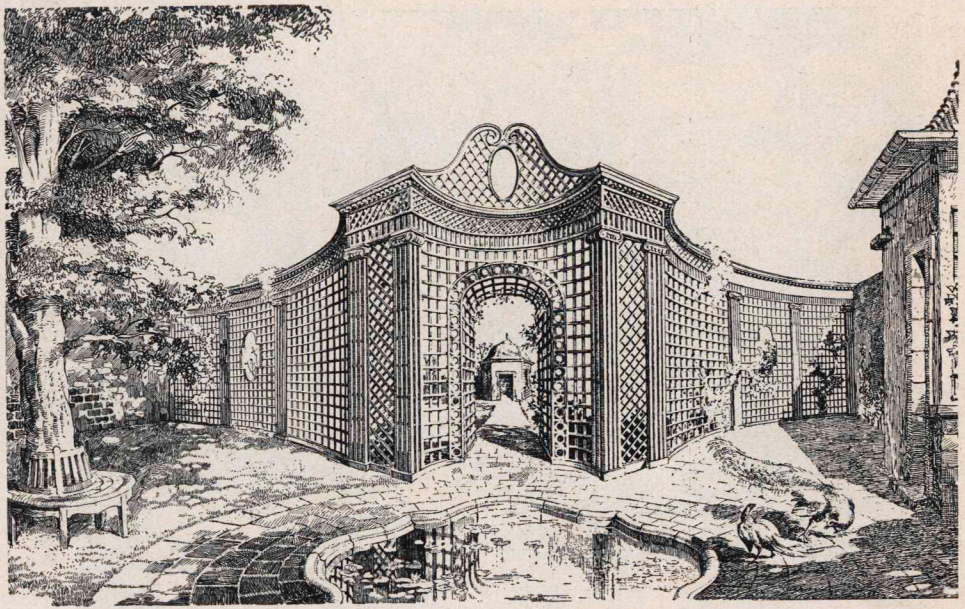


Nr. 2603. Zusammenfassung einer Gedächtnisstätte innerhalb hoher bepflanzter Spalierwände, die als Wandelhalle mit aufstrebenden Bogen ausgebildet den Blick nach innen und nach oben richten, sinnende Betrachtung und Andacht fördern. Detail Seite 7. Grosse goldene Medaille Kunstausstellung Darmstadt 1914 für solche Arbeiten.

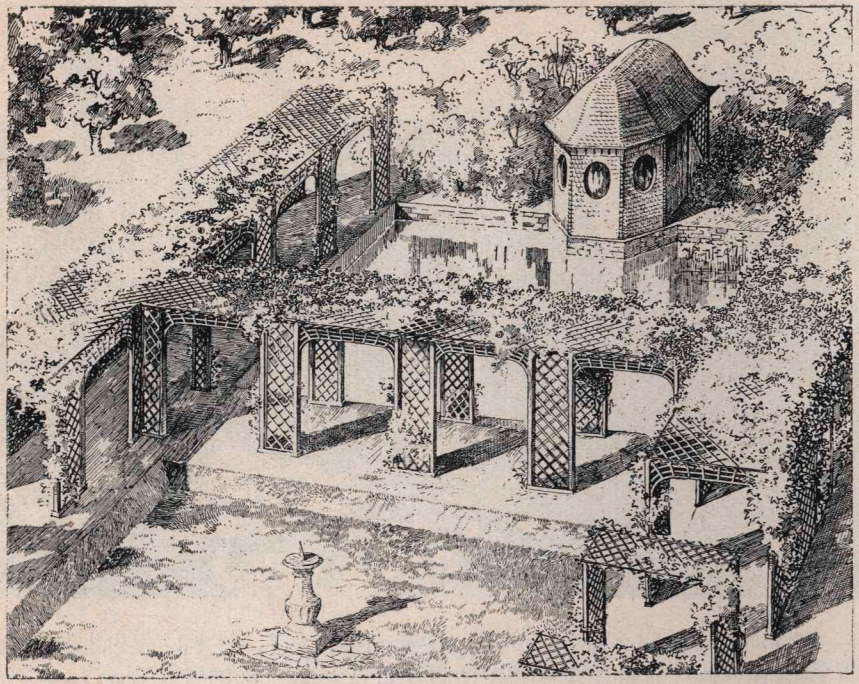
Carl Schliessmann, Mainz-Kastel



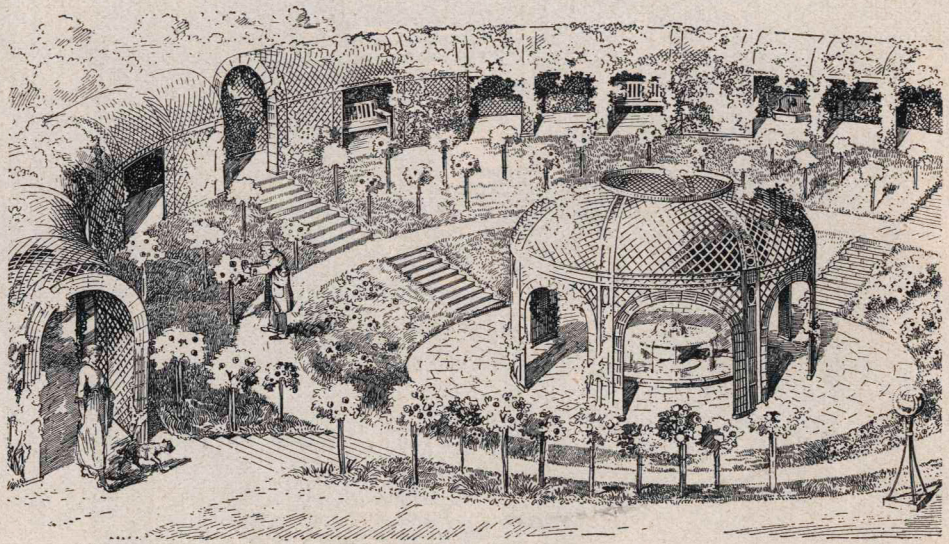
Nr. 2103. „Sammlung." Sitzplatz mit Ausblick. Eichenholzspaliere mit leichter Bepflanzung, Schmuckarchitektur sichtbar bleibend. Stabhäufung konstruktiv dauerhafter als Massivbau im Freien, bei Holzarchitektur. Farbengebung naturbraun und dunkelviolett.



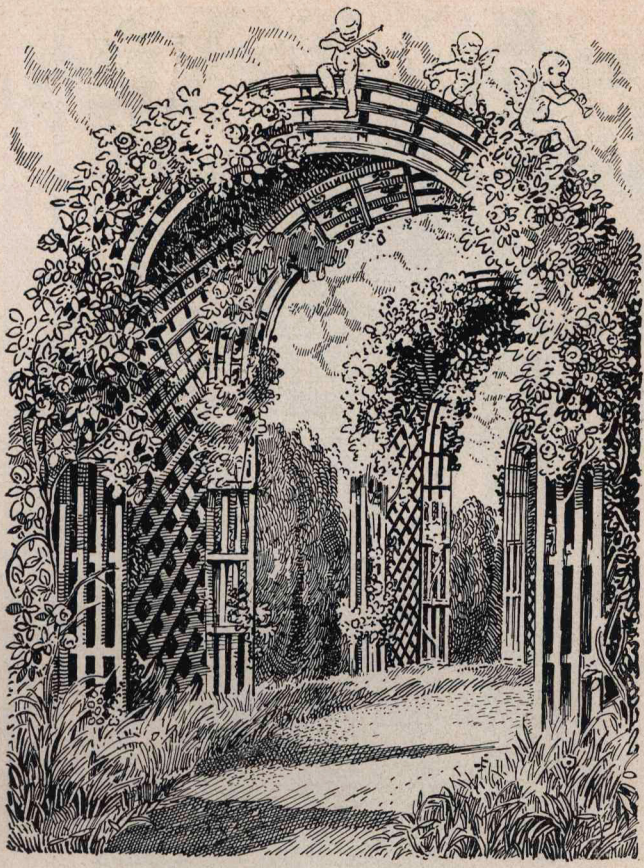
Nr. 2104. „Pfau." Abtrennung zwischen Schmuckgarten, Gemüsebeeten und Stallungen. Freistehende Hartholzwand an Schmiedeeisenstützen. Leichte Bepflanzung, Rosen, Klematis, duftender Wein.



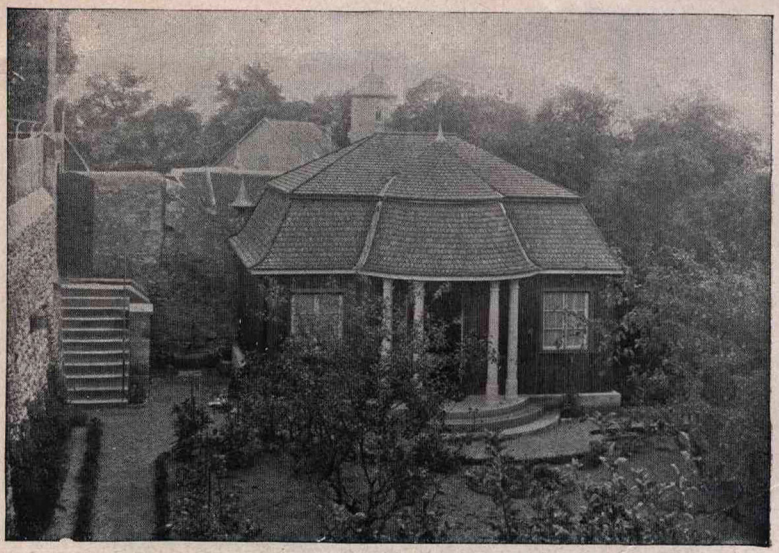
Nr. 2117. Umrahmung eines Teiches und daran anschließenden Staudengartens.



Nr. 2101. Motto „Sonniges Alter." Rosen und Blumengarten, Detailansicht Seite 3 und 14.



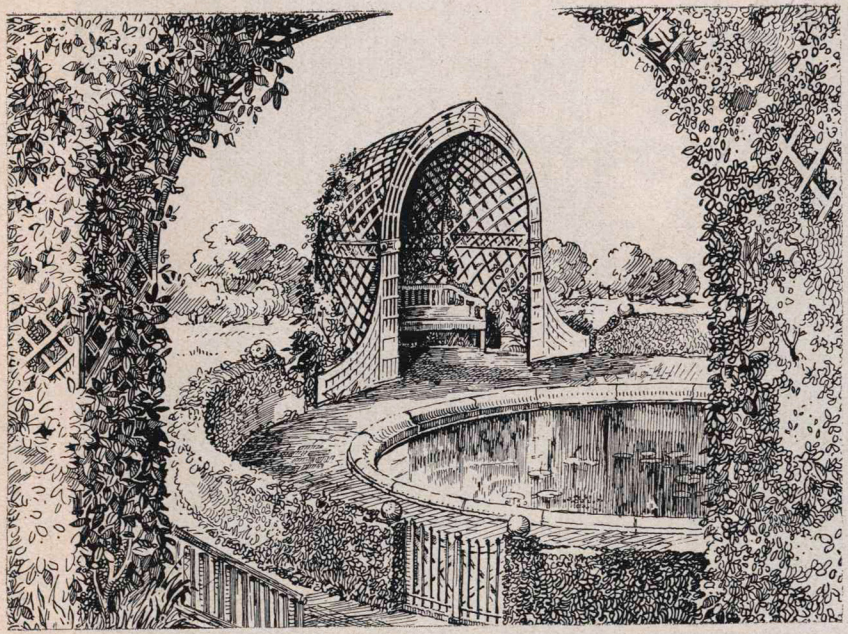
Nr. 2679. Rosenbogen aus längsfaserigem Eichenholz über Schmiedeeisen 2 – 2,50 Meter Wegbreite, 2,50 – 3,50 Meter Höhe in etwa 2 Meter Abständen gestellt.



Nr. 2128. Tee-, Jagd- oder Ferien-Häuschen 4,75 × 6,75 breit mit 2 Nebenräumen, einem grossen Mittelraum und Vorbau oberm Geräteverschlag.

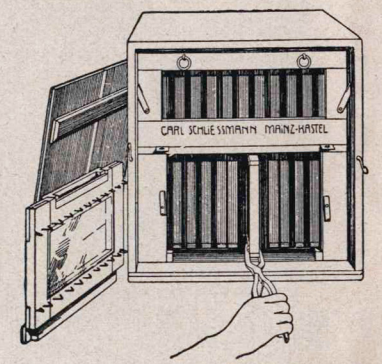
Nr. 2130. Gartenhaus auf rechteckigem Grundriss, 3 m breit. 2,25 m tief, 3,25 m hoch, eichenummantelte Säulen, Dach evtl. Eichen-Schindeln.

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel



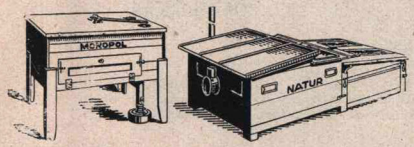
Nr. 2114. Halbrundlaube, 25 m breit, 1,5 m tief.

Die Behaglichkeit eines grösseren Gartens wird gefördert durch angegliederte Spiel- und Turnplätze. Die Umfassung der Spielplätze mit hohen Spalierwänden, um sie besser ins gärtnerische Bild einzukleiden, ist in dem vorliegenden Heft dargestellt. Spielgeräte siehe Seite 39.

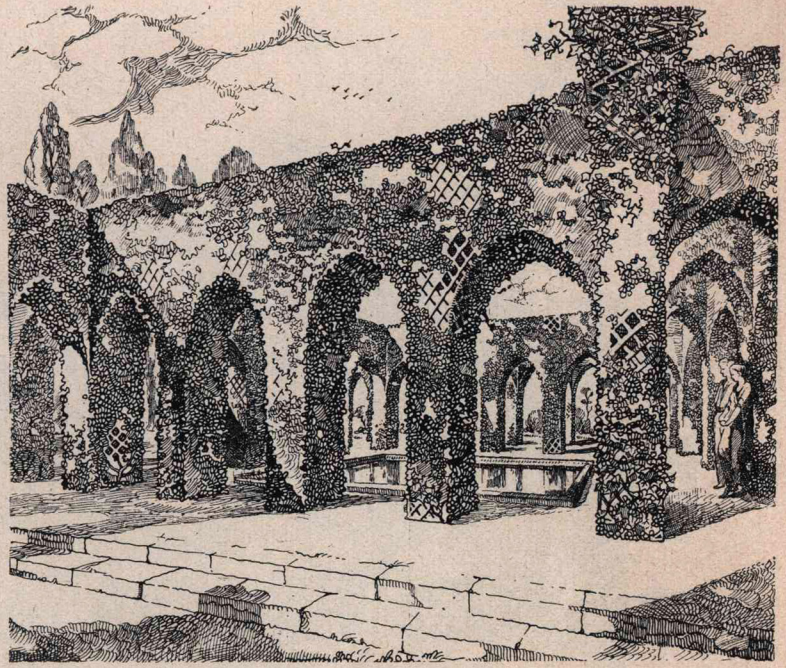


Breitwaben-Blätterstock

Auch die Tierhaltung verdient Beachtung ⟨Vergleiche die Darstellung des Rehgeheges auf Seite 20⟩. Im besonderen mache ich aber auf meine Spezialabteilungen für Bienenzucht, Bienenhäuser und alle Geräte, ferner auf die Monopol-Sparbrüter u. Freiland-Kückenheime „Natur" aufmerksam, welche unter bewährter, fachmännischer Leitung stehen und stets unter dem Neuen das Bewährteste bringen. Kostenvoranschläge für Einrichtungen von Rasse-Hühnerzucht und neuzeitlichen Bienenzucht-Anlagen stehen jederzeit zur Verfügung. Korrespondenz erbeten.

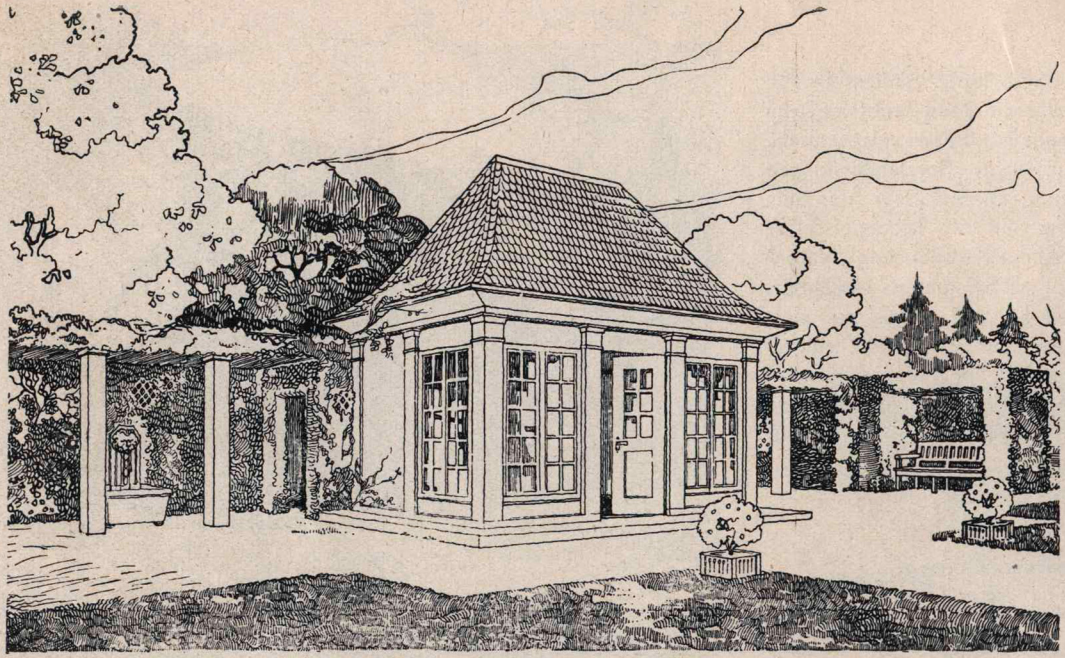


Freiland-Kückenheime „Natur".

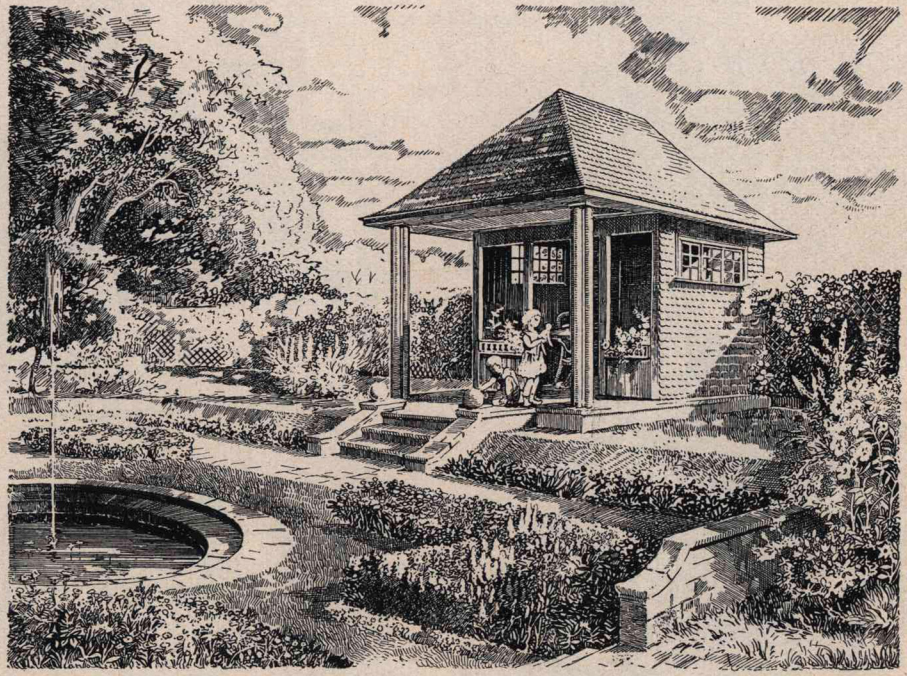


Vogeltränke in vogelbergender Hohlhecke. Flächenwirkung, ganz besonders bei dichter Bepflanzung einiger Flächen. Freilassen der Einbauten, Tore, Bänke. Das gegenseitige Durchdringen von Flächen- und Körperformen kann hier wirksam erreicht werden.

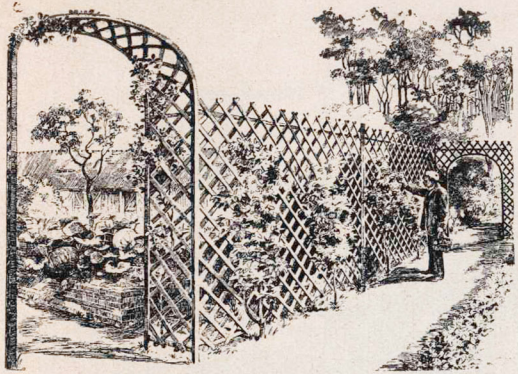
Carl Schliessmann, Mainz-Kastel



Nr. 2106. „Bei uns zu Hause." Teehaus und Gartensälchen.

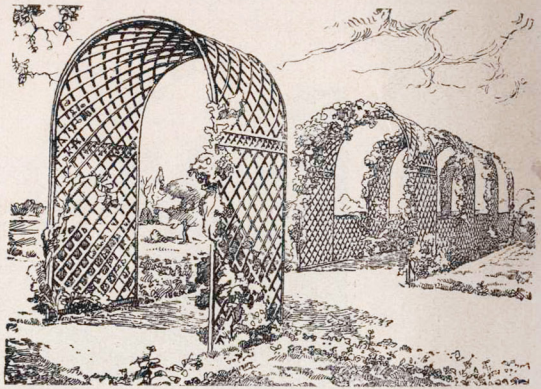


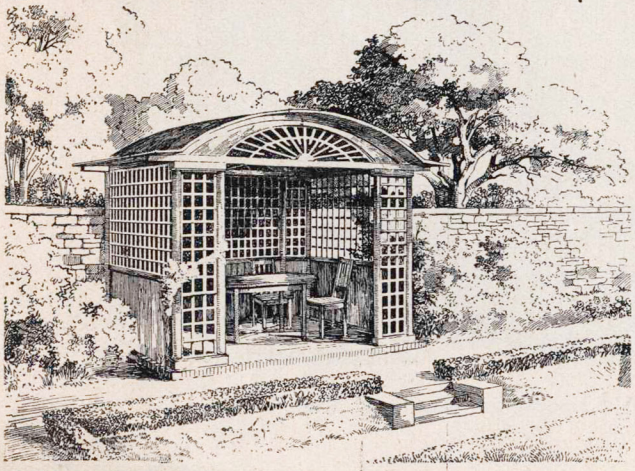
Nr. 901. 2,50 × 3,50 Grundfläche, Schindeln an Wand und Dach.



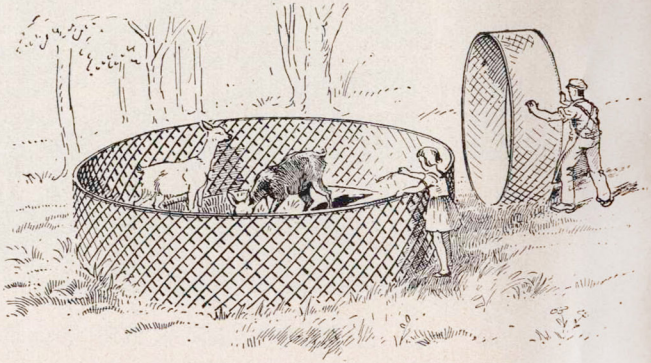
Nr. 2111.
Obstspalier mit
Bogen=
durchgängen.

Nr. 79.
Rosenbogen.

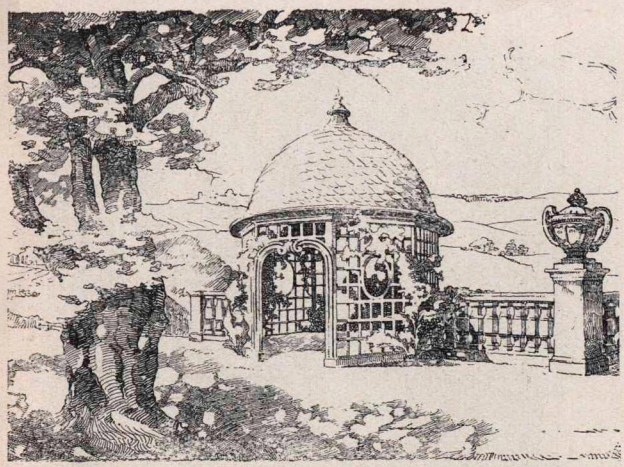




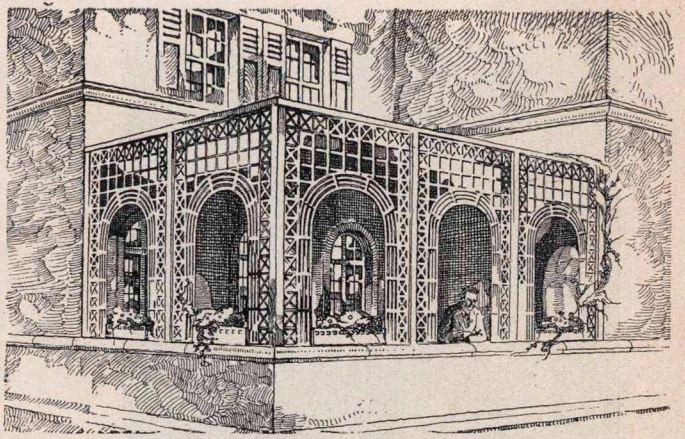
Nr. 2121. Laube 1,50 × 2 m, f. dichte Bepflanzung, ohne Fensteröffnung.



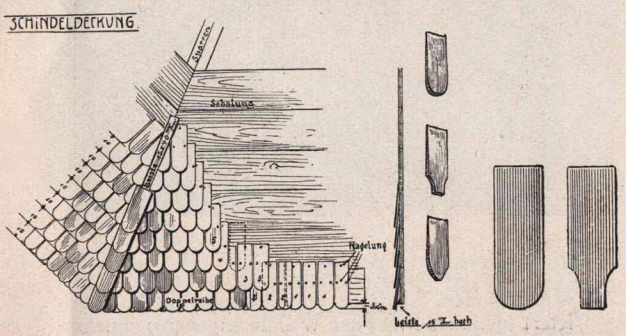
Nr. 2611. Rehgehege, leicht rollbar und verstellbar.



Nr. 920. Gartenhaus auf 8eckigem Grundriss.

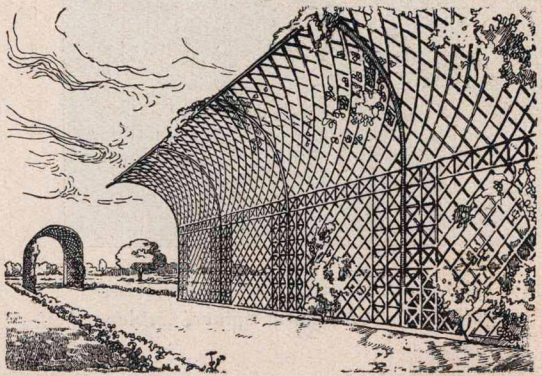


Nr. 926. Ueberbau von Veranden, Altanen.

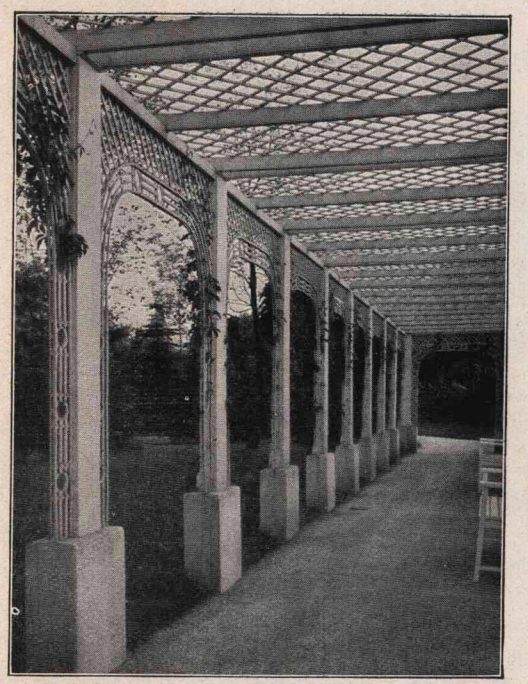


Beispiel der Schindeldeckung.

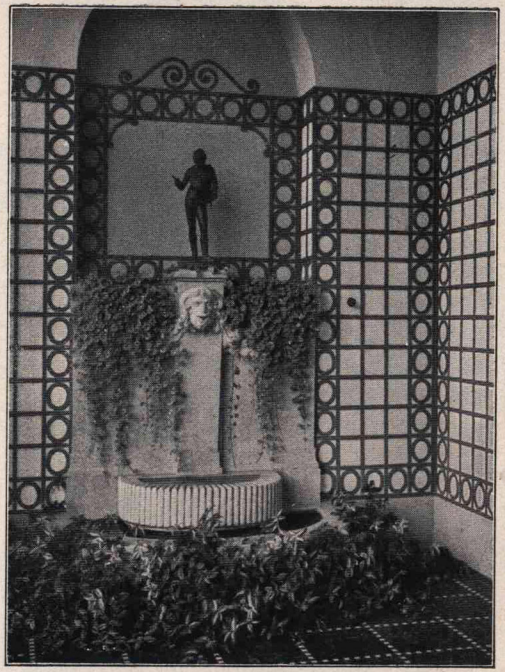
Nr. 1. Nr. 2



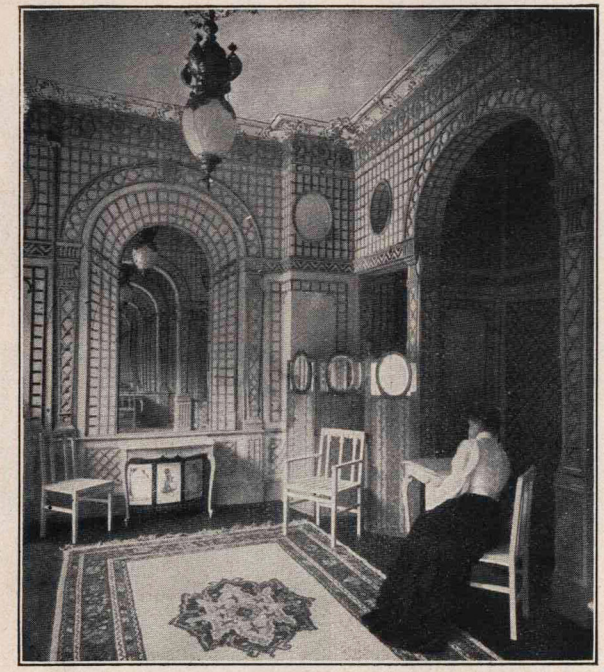
Nr. 2133. Mit Schmiedeeis.-Gerüst. f. farb. Kletterros. od. Klematis



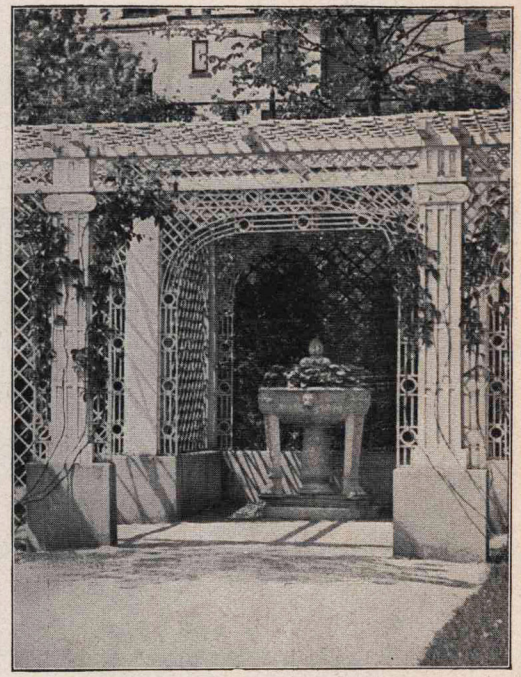
Nr. 893. Laubengänge mit flachem Dach ausgeführt für Geheimrat Später, Coblenz



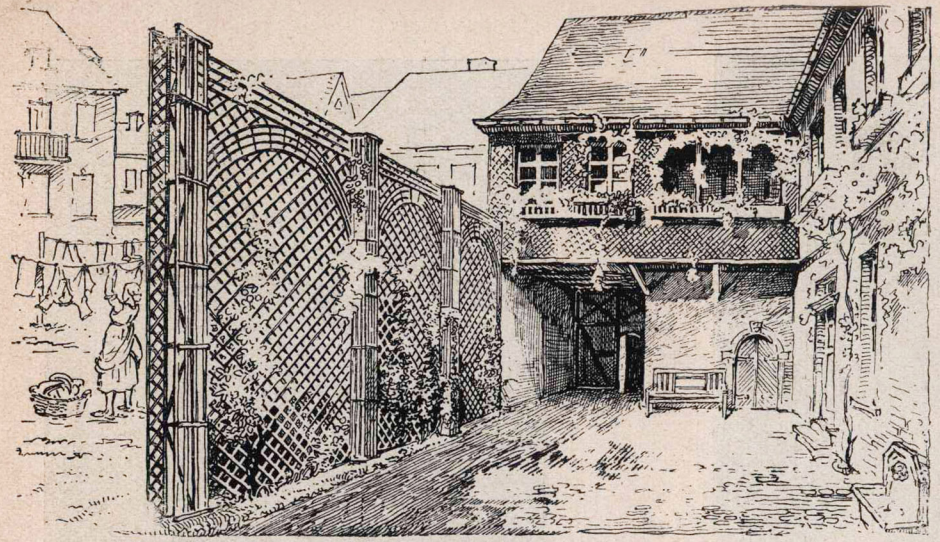
Nr. 889
Fein und leicht durchgearbeitete Innenspaliere für Wintergärten, Veranden, in fertigen Tafeln angeliefert ⟨genaues Mass der Wände angeben⟩, abnehm-



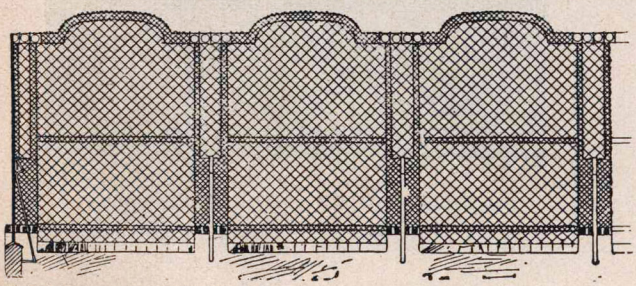
Nr. 818
bar, so dass die Wände jederzeit abwaschbar bleiben. Vertiefung der Perspektiven durch Spiegel und farbige Stoffunterlagen.



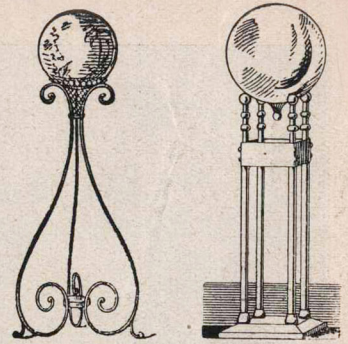
Anordnung der Plastik in Nischen
Detail aus 893 ⟨S. 22⟩



Nr. 2152. Trennungswand gegen lästige Nachbarn, bis 15 m hoch

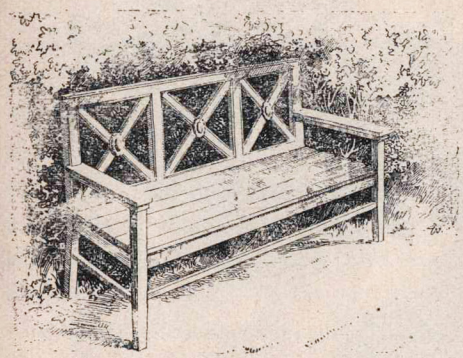


Nr. 712.
Maueraufsatz aus Hartholz. Motiv für Efeukasten.
Wirkung im bepflanzten Zustande
Seite 37, Nr. 867.)

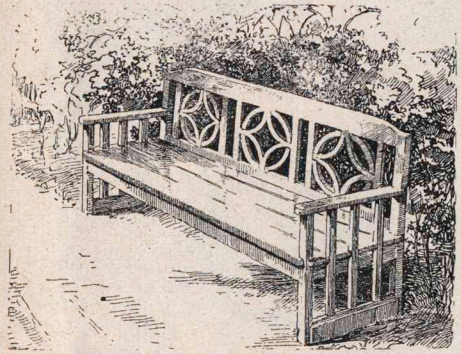


Nr. 80. Kugelständer. Nr. 81.

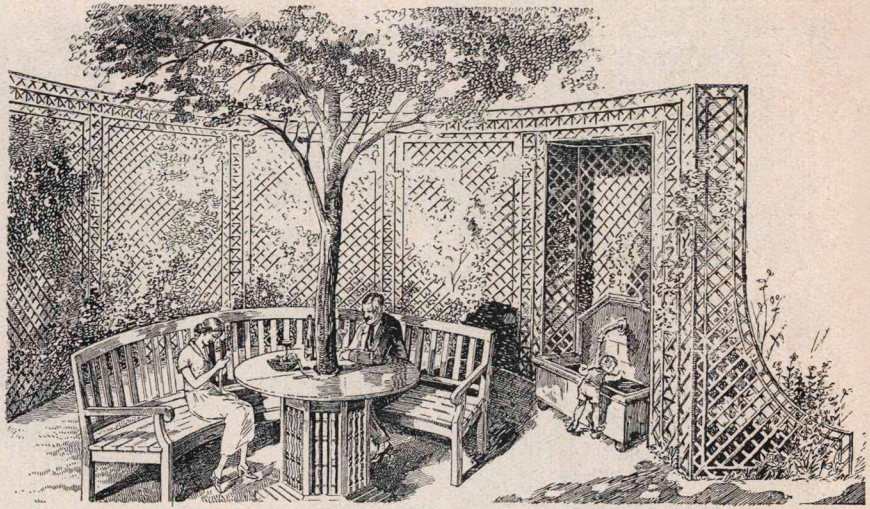
Sonnenuhr.



Nr. 2130. Bank, 1,70 m lang.

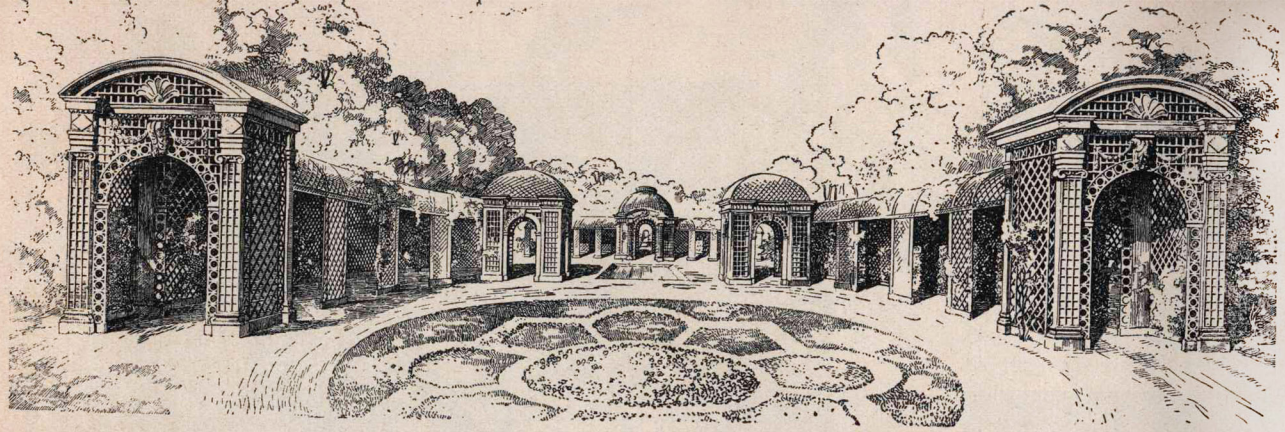


Nr. 2131 Bank, 1,80 m lang.

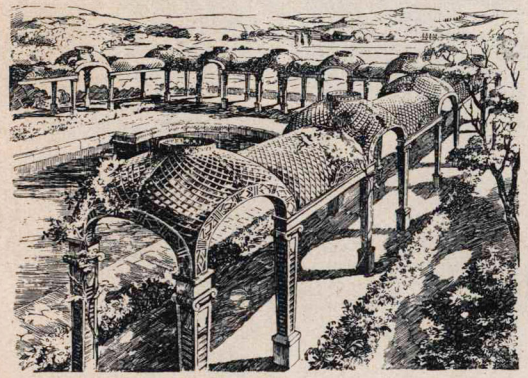


Nr. 2616

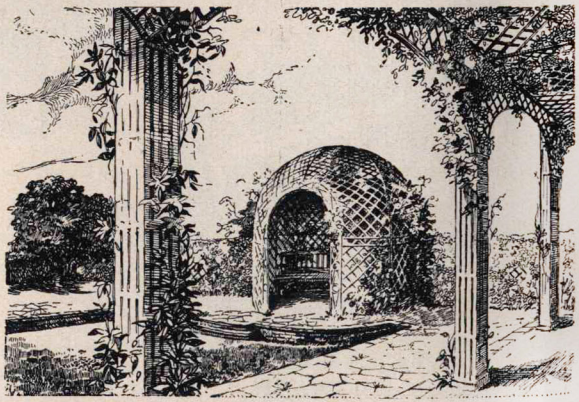
Nr. 714. Einfriedigung, ca. 100 cm hoch.



Nr. 2612



Nr. 2116. „Schwung."



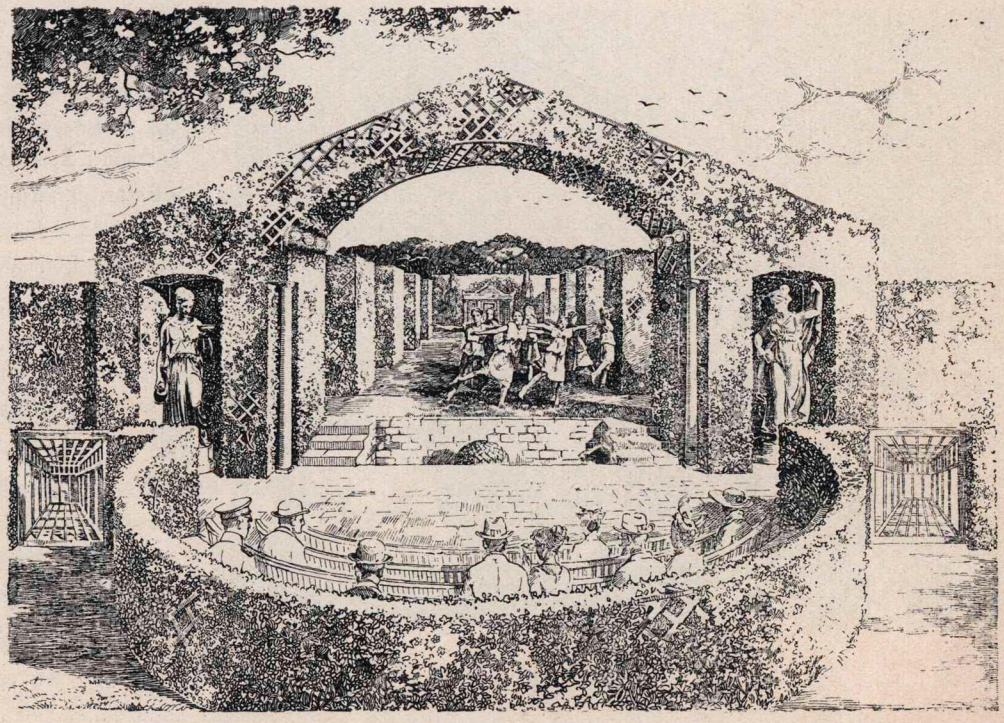
Nr. 2115. Kreisrunde Laube, 2.50 m Durchm.

Nr. 2102.

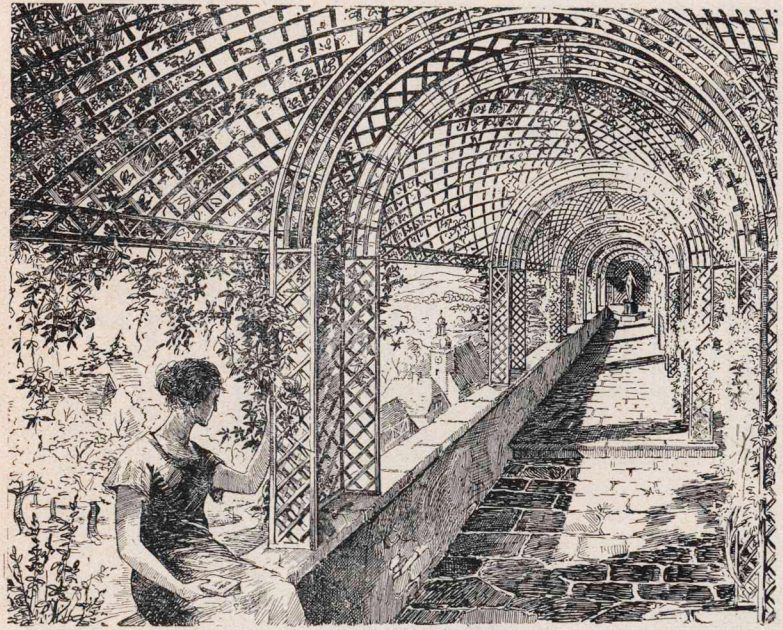
Freilicht=Naturtheater.

Spalierhecken aus Hartholz über Schmiedeeisen. Bepflanzung mit kleinblättrigem, winterhartem Efeu, baumartig verwachsend, äusserste Dauerhaftigkeit. Man beachte Nischen=Einbau der Plastiken, perspektivische Spaliere, Säuleneinbau und die Verwendung der elektrischen Beleuchtung. Hinterste Wand auf Schienen schiebbar, also auswechselbare Szene. Pläne auf Wunsch.

Bei Verwendung 1,50 m hohen Efeus vollendete Wirkung in 1 — 2 Jahren.



Nr. 2102. Freilicht=Naturtheater.



Ein Landschafter schreibt:

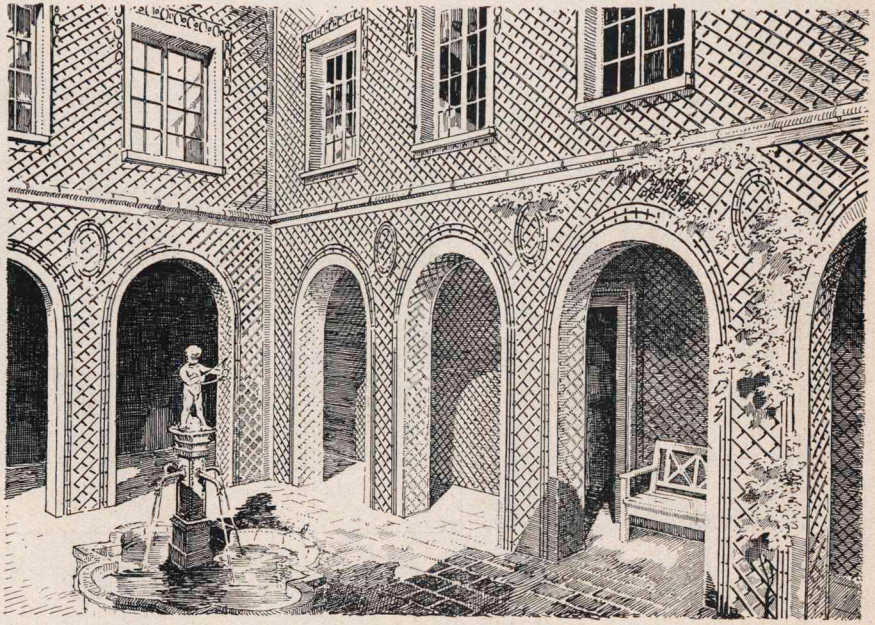
„Ihre Laubengänge ergeben prächtige Schattenwirkungen, vertiefen dadurch sonst vielleicht zu eng wirkende Partieen, durch Bepflanzung mit blühenden Schlingpflanzen steigern sie die Farbenwirkung der architektonischen und Blumengärten, sie bilden ruhige, horizontale Wirkungen nach Art der Binnenhöfe in der grossen landwirtschaftlichen Anlage, eine trauliche Abgeschlossenheit. Ich wüsste nichts, was mehr anheimelte und womit sich behaglichere Wirkungen erzielen liessen, als mit diesem warmen Holtzon im gärtnerischen Bilde."

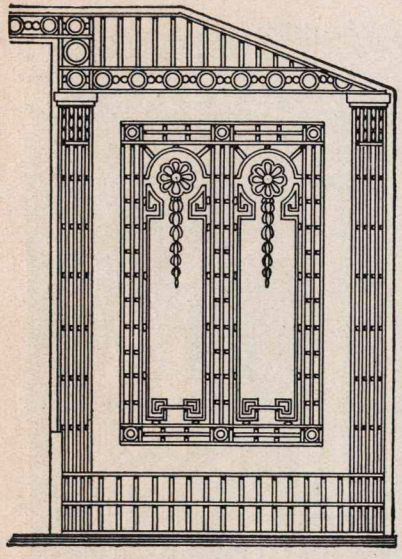
Nr. 2605. Wandelgang am Bergeshang. Durch Zusammenfassung und Beschränkung der Aussicht in Rahmen und Deckung des Beschauers gegen Sicht, Sonne und Wind gesteigerte Wirkung der Fernblicke.

Alle anderen nicht in dieser Liste enthaltenen Ausstattungsgegenstände für Gärten und öffentliche Anlagen: Möbel, Terracotten, Sonnenuhren, Glaskugeln, Statuen und Steinhauerarbeiten, Vasen und Säulen werden in guter Ausführung geliefert

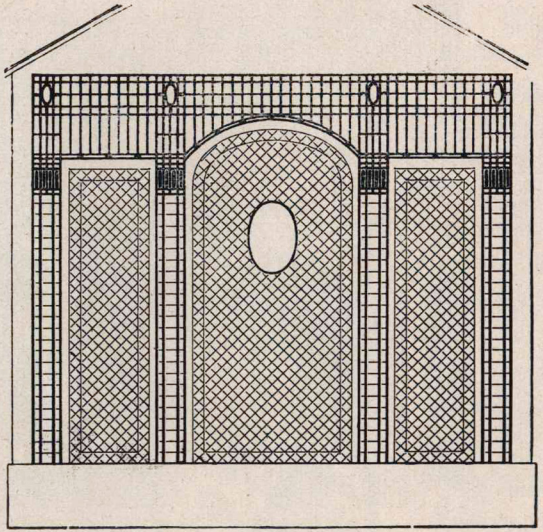
Bitte Sonderkataloge zu verlangen.

Nr. 2604. Die Gartenfassade der Gebäude freundlicher und heiterer zu gestalten, als die strenge abschliessende Strassenfront gibt es kaum geeigneteren Schmuck als die Wandspaliere, die den Garten an das Haus heranziehen bis in die Veranden und Wintergärten.

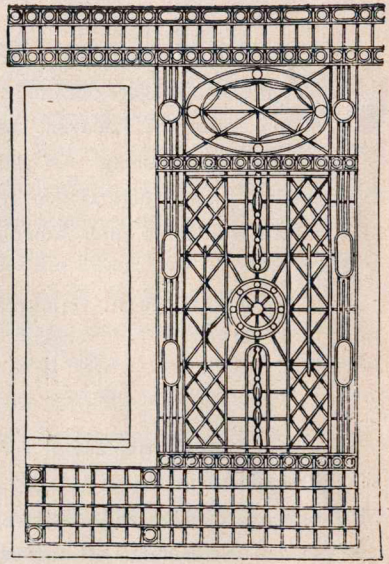




Nr. 874. Abnehmbare Wand, abwaschbar.



Nr. 871. Wandspalier für Brandmauerdekoration, ausgeführt in 15 m Höhe.



Nr. 711. Motiv aus einem Wintergarten, Spalierwerk.

Innen-Spaliere. Ganz feine Ornamentspaliere, vornehme Wandbekleidungen für Vestibüle, Wintergärten Veranden und deren Zugänge. Für Zimmer, die gegen Gartenanlagen ausblicken. Entwürfe und Vorschläge für jedes Raumverhältnis. Weitere Darstellungen auf den Seiten 22 und 23. Gute Wirkungen bei Hinterlegung mit Buntstoffvorhängen und Spiegeln.

Diese Art Dekoration wird niemals auf die Strasse herabsinken, gewöhnlich werden, wie etwa Massenartikel der Papierdruck-Fabrikation. Sie stellt Einzelarbeit dar, wird in den Raum hineinkomponiert, mit seinen Verhältnissen in Harmonie gebracht.

Seit 44 Jahren von Staatsbahnen und Kommunalbehörden verwandte Siedlungs-Eichenholzspriegelzäune. Solidester und billigster Zaun.

Material: Längsfaseriges Eichenholz zähester Sorte (Stabstärke $1\,^1/_2 \times 2$ cm), in quadratischem und diagonalem Verband mit verzinktem Draht, ohne Nagelung.

Imprägnierung: Karbolineum oder Leinölfirnis.

Dauerhaftigkeit: Bis jetzt von keinem Material erreicht. Im landschaftlichen Bild harmonisch.

Verwendbarkeit: In wenigen Stunden sind einige Kilometer eingefasst, da der Zaun in grossen zusammenhängenden Feldern von 3—4 m Länge fertig angeliefert wird. Stets einige Kilometer vorrätig.

Befestigung: Entweder werden diese Felder an Eichenholzpfosten oder Eisen, die ich gleichfalls liefere, angenagelt, oder Betonpfosten, Schienen-Altmaterial wird verwandt.

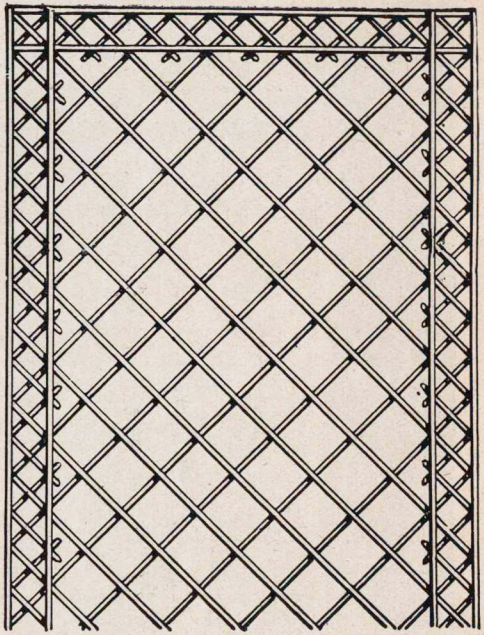
Rundungen: Jede Kurve und steigendes Terrain können spielend eingefriedigt werden. Das Material ist biegsam, Steigungen werden besonders ohne Extra-Verrechnung geliefert.

Transportkosten sind geradezu minimal, da der Eichenholzzaun trotz unverwüstlicher Zähigkeit leicht wiegt und aufeinanderlegbar ist. Gewicht Nr. 18 ca. 3 kg, Nr. 14 ca. 4 kg der Quadratmeter.

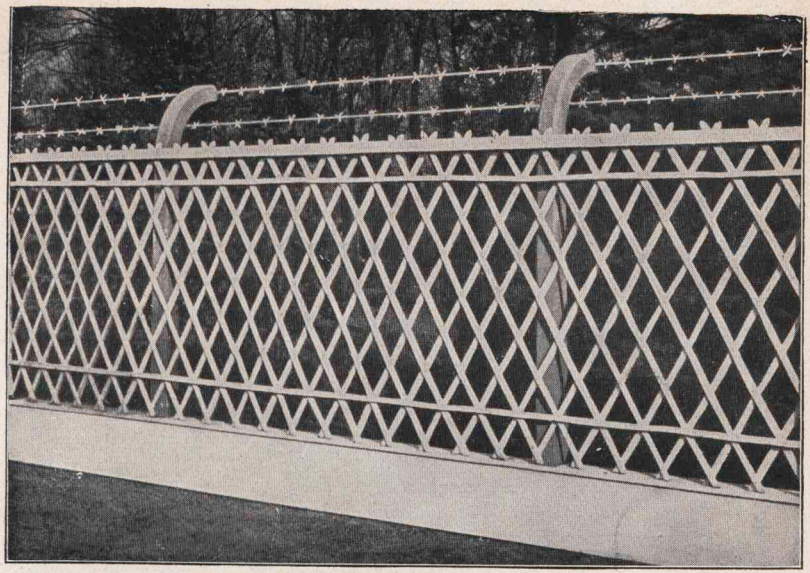
Pfosten: Falls solche mitgestellt werden, liefere ich in Eichenholz ca 8 : 8 glatt gehobelt, oben abgedacht oder rund gedreht, Teil für in die Erde mit Karbolineum imprägniert, das übrige geölt oder gleichfalls mit Karbolineum imprägniert, für 1,10 m Spalierhöhe Pfosten 1,70 hoch. Für ein Feld von 4 m Länge sind 2 Pfosten erforderlich.

Unübersteigbare — wobei 2 Stacheldrähte oben durch die Pfosten gezogen sind.

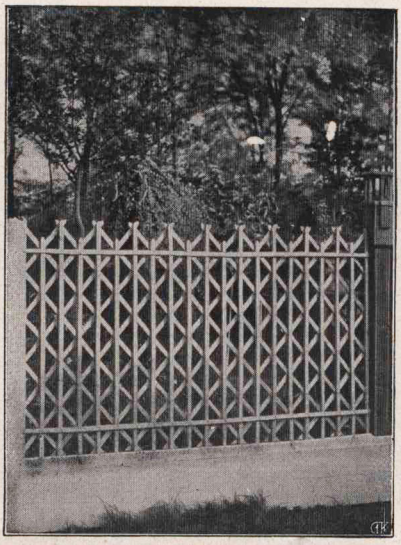
Einfache Türchen: zu Bahnzäunen 80 cm Breite, 1,10 m Höhe einschl. Band, Kloben, Drückerschloss, imprägniert, Eichenholzrahmen und Spalier.



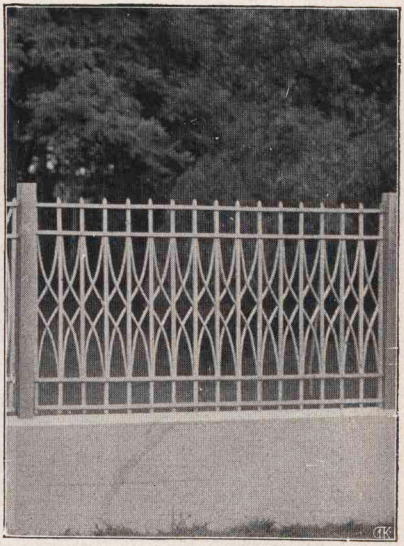
Nr. 22. Wandspalier mit Randverzierung.
Darstellung Seite 32—33.



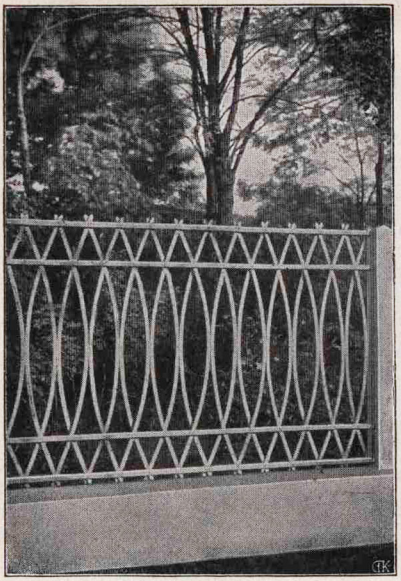
Nr. 23. Wenn ohne oberem starken imp. Kiefernriegel Nr. 18.



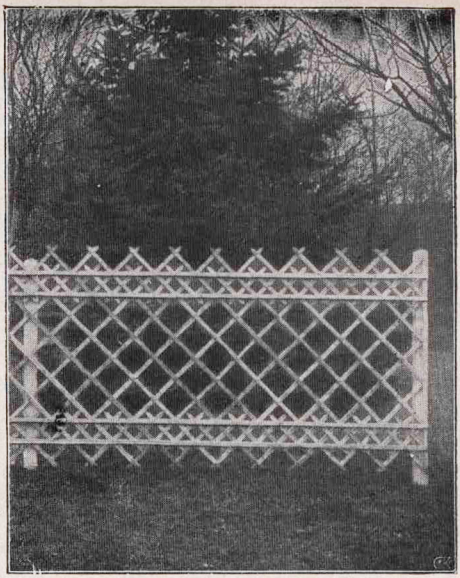
Nr. 15.



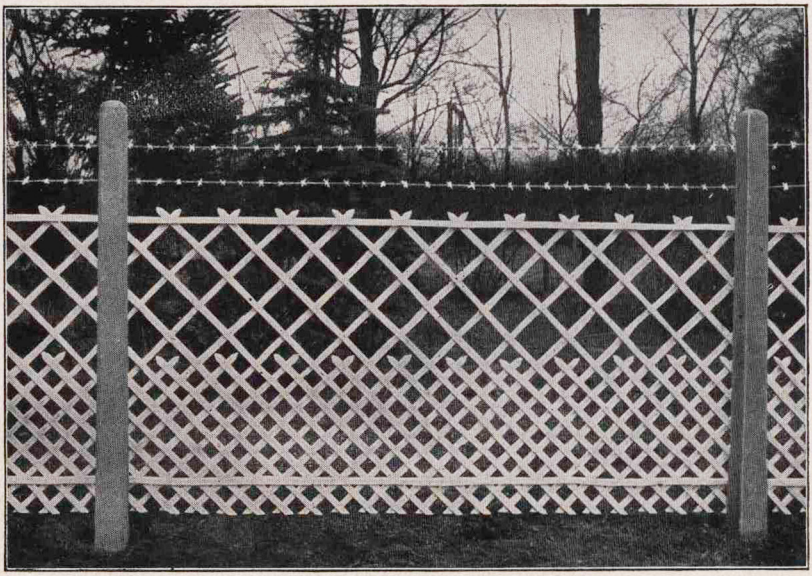
Nr. 5. 1,10 m hoch.



Nr. 2

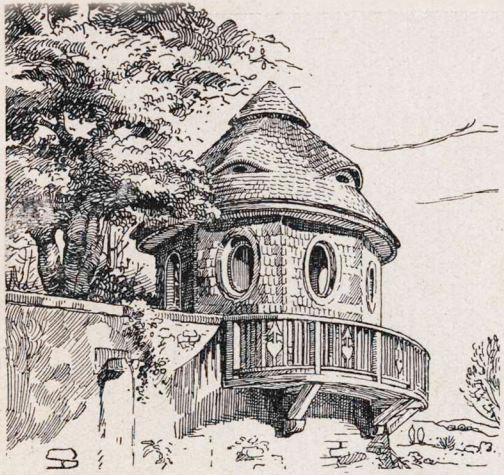


Nr. 16. Besonders starker Zaun.



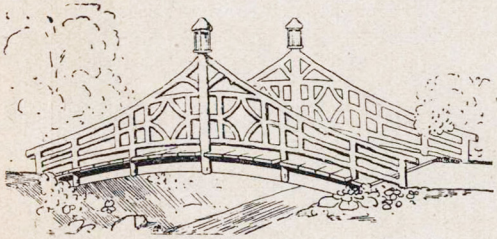
Nr. 14

Carl Schliessmann, Mainz Kastel

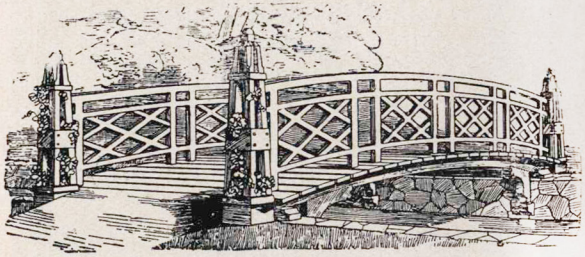


Nr. 2125. 8 eckig, m. Schindeldach u. Schindelbelag außen.

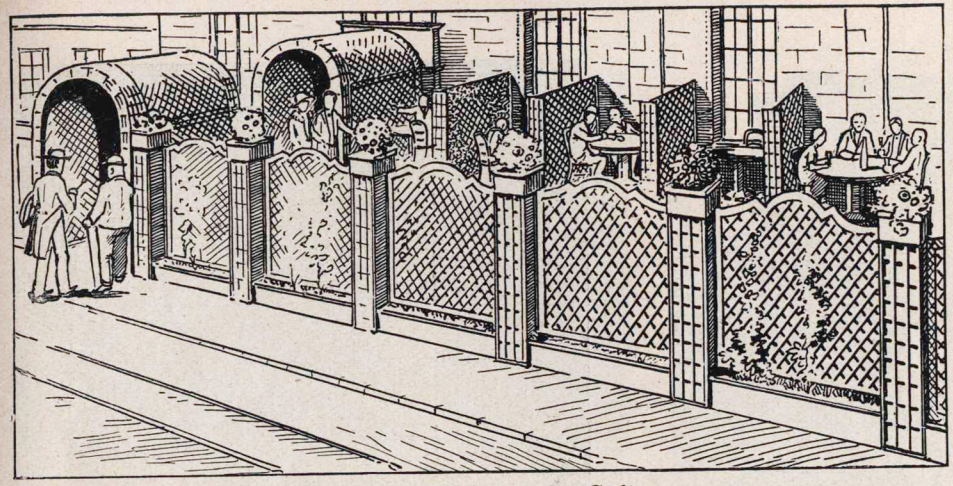
Nr. 2614. Ruhebank für Stifter in Badeorten.



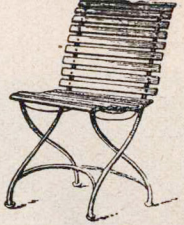
Nr. 85.



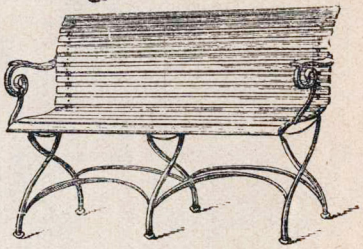
Nr. 754. Brücke. Preis je nach Größe.



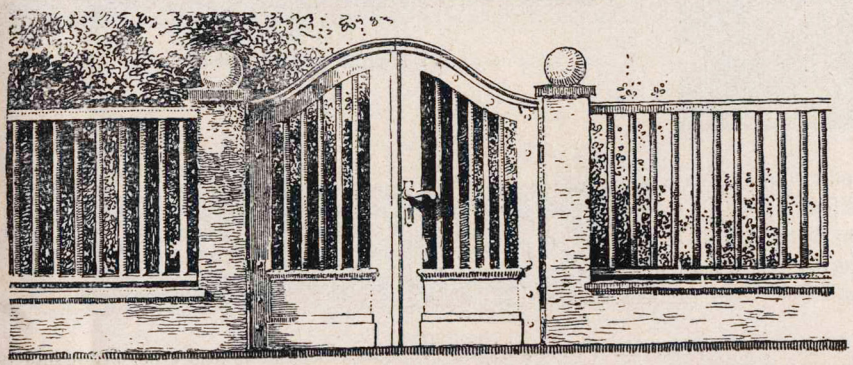
Nr. 2610. Efeukasten für Cafés.

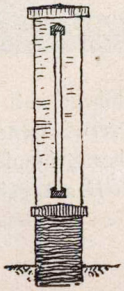


Stuhl Nr. 2635

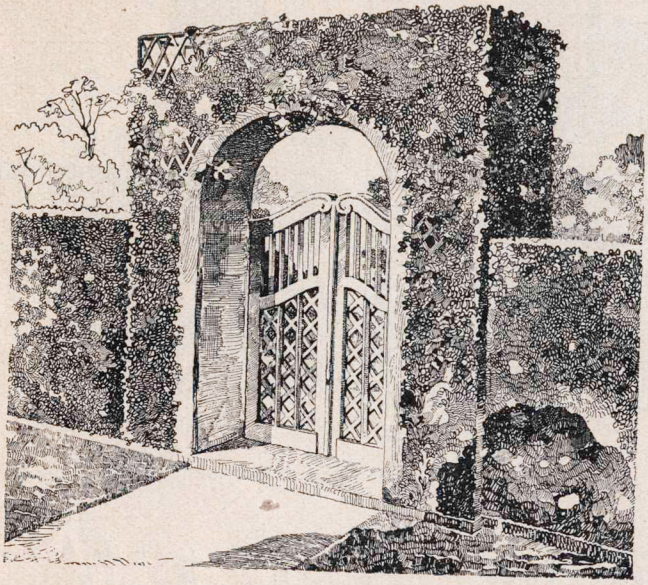


Bank Nr. 26235

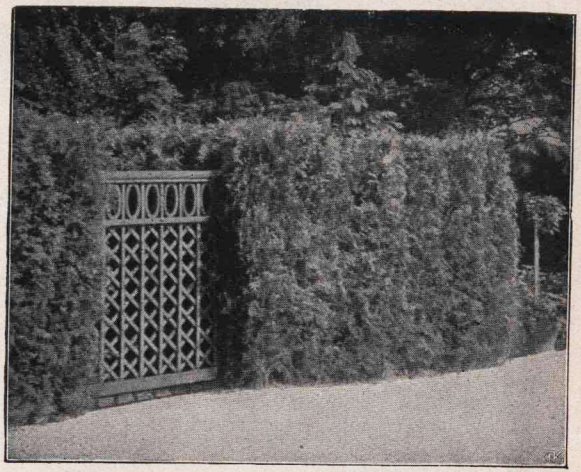




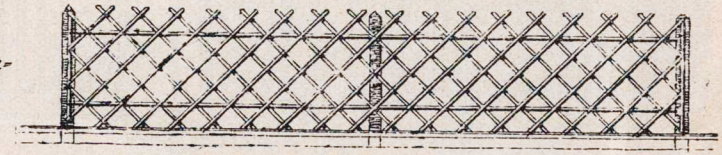
Nr. 2153.
Tor und Zaun,
rundgedrehte
Hartholzsprossen,
preiswert vorrätig.



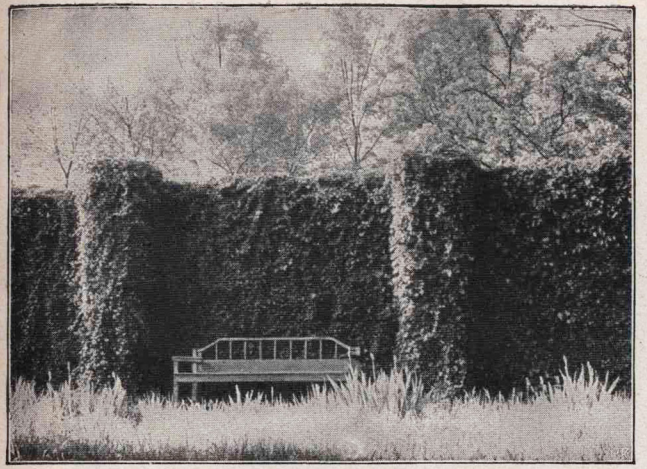
Nr. 931. Barockpforte, Hohlhecke mit Bepflanzung, winterharter, baumartig verwachsener Efeu. Gerüst Schmiedeeisen mit darüber gebundenem Eichenholz-Spalier mit verzinktem Draht gebunden.



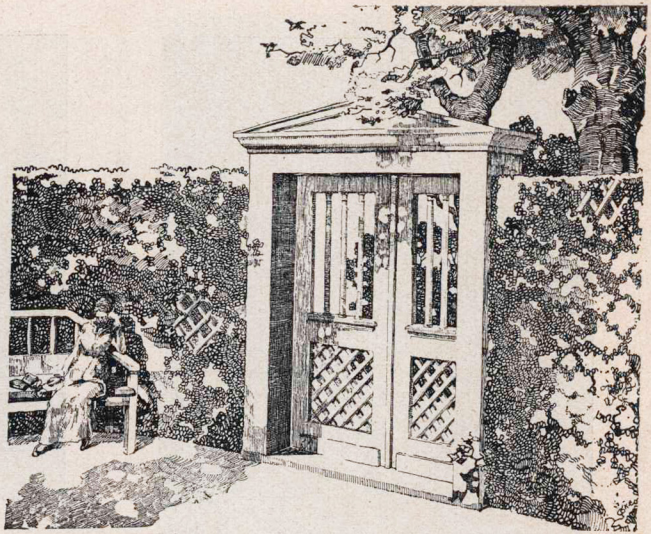
Nr. 868
Hohlhecke mit Pförtchen



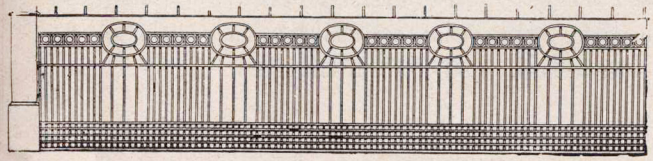
Nr. 12. Für städtische Anlagen, Eisenbahnen, Parks, Promenaden.



Nr. 867. Bepflanzte Hohlhecken 3,50 hoch.

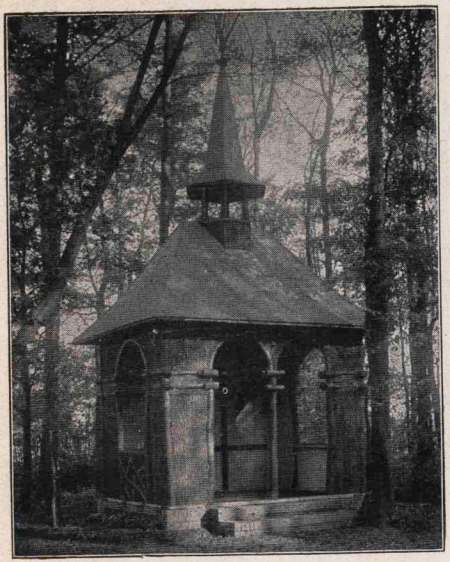


Nr. 2615. Klassizistische eingebaute Pforte.

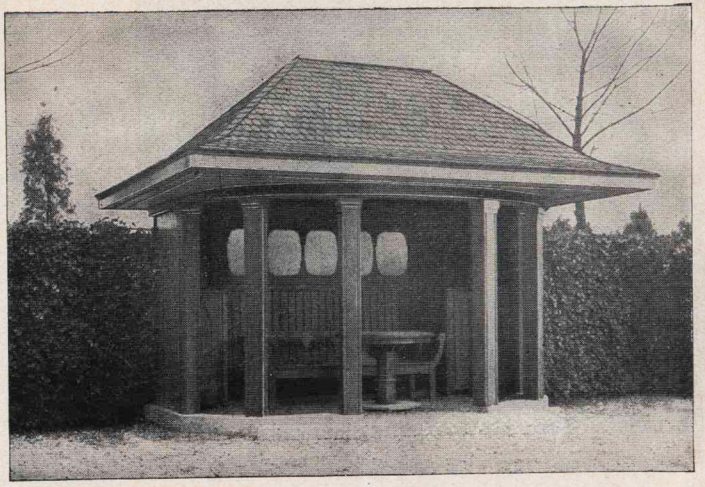


Nr. 713. Wandspalier.

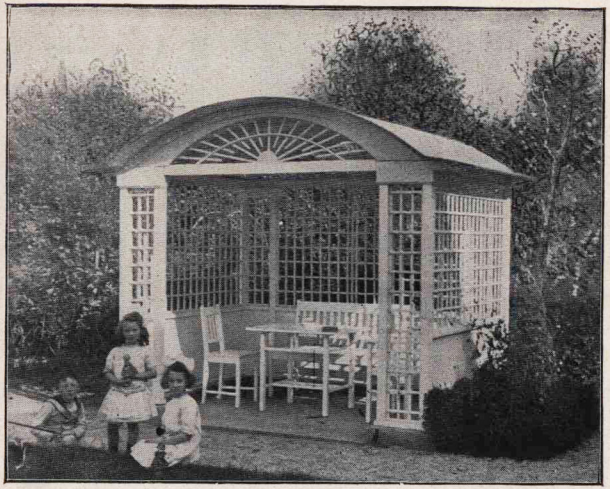
Die Formen ‹Lehren› sind bald mit Grün überwuchert, bei Efeuberankung bieten sie im Sommer und Winter gleichmäßige ruhige Wirkung, belebt durch blühende Schlinggewächse an hervorragenden Stellen.



Nr. 82
Schutzhütte u. Gartenhaus mit Glockentürmchen, Natureichenholz lackiert, Rindenverkleidung und Schindelbedachung.

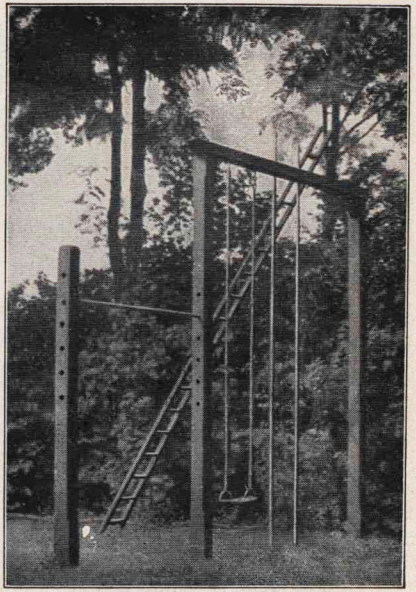


Nr. 2127.
Eichen ummantelte Säulen, Dach mit Schindeln aus gerissenem Eichenholz. 2,50×3,75 m Grundriss.

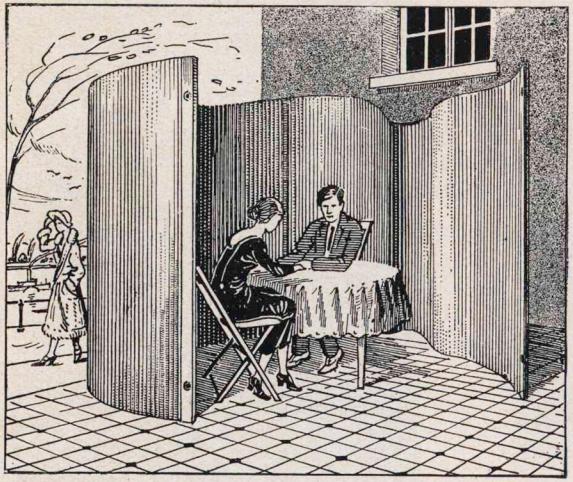


Nr. 916

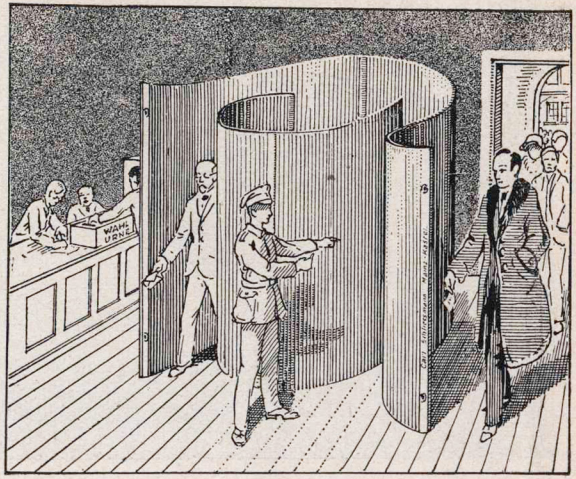
Preiswertes gutes Gartenhaus, meist vorrätig, mit Rundsäulen aus Hartholz, Eichenholzspalieren, Brüstungen. Nut und Feder. 2,5 m hoch, 2,5 m breit, 2 m tief.



Nr. 15. Klettergerüst mit Schaukel und Trapez



Extra starke, biegsame, nachstellbare, solide Roll-Schutz-Wände gegen Wind und Sicht, sauber nussbaum oder quittenfarbig in natur gebeizt (nicht Oelfarb-beschmiert).
Vorrätige Grössen 1,75×2 Meter und 2×2 Meter lang.
Evtl. mit Verschraubung auf doppelte Längen

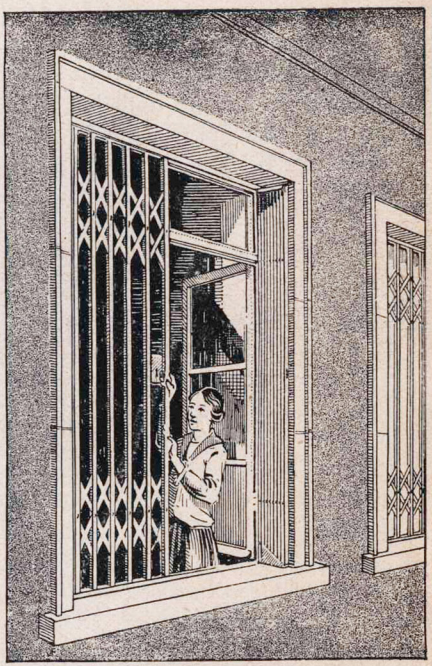


Die einzig praktische Wahlkabine, die wenn ausser Gebrauch ein willkommenes Möbel darstellt, statt der unhandlichen Kasten, die Verkehrshindernisse bilden in den Amtsstuben

Arbeiten meiner Rolladenfabrik bis 400 Stück Tagesproduktion.

Warum mit dem ganzen Körper ankämpfen,
beim Schlagladen,

wenn zwei Finger die Arbeit spielend tun
beim Rolladen.



Zusammenschiebbare Stahlscherengitter
zur Sicherung alleinstehender Gebäude.
(Bostwickgitter)

Roll-Schattendecken, Schutz gegen Sonne, Hagelwetter, auch Wärmeschutz

für Gewächshäuser, Palmenhäuser, Mistbeete, Frühbeetfenster, für Glasdächer überhaupt, in Licht-Höfen, Bureaux, Fabriken usw.

Hervorragende Anlagen ausgeführt.
Allererste Referenzen.

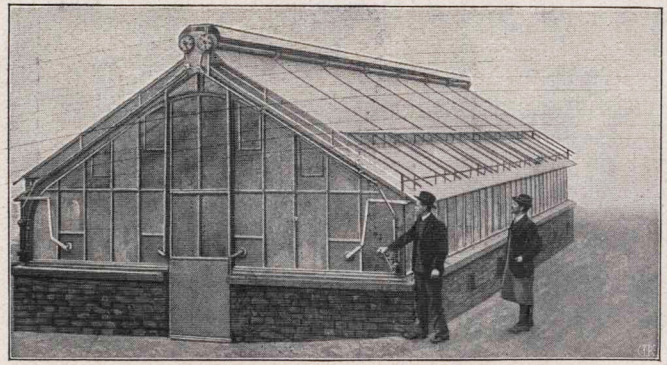
Aufzugsvorrichtungen mittels Zahnrad-Getrieben vom Innern der Veranden und Glashäuser. Bei Bestellungen auf Schattendecken ist Skizze des Glashauses mit Maßangaben notwendig. ⟨Gewicht pro qm etwa $3^1/_2$ Kilo.⟩

Preise per qm:

gewöhnl. Decke mit 1 cm Zwischenraum imprägniert. . . . . Mk.
2 mal mit Ölfarbe gestrichen „
extradichte Decke mit $^1/_2$ cm Zwischenraum, imprägniert „
2 mal mit Ölfarbe gestrichen „

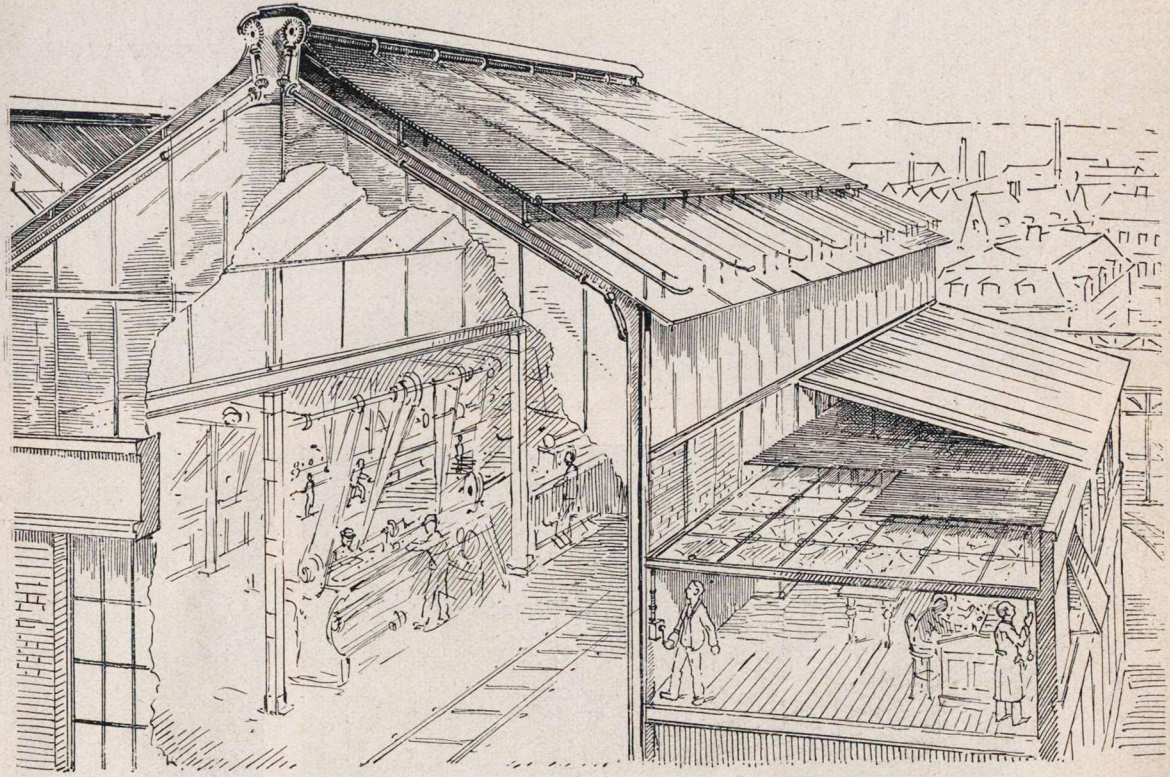
imprägn. Aufzugshanfseil wird nur in Strängen von 70 Meter ⟨für jede Decke etwa 6 mal deren Länge erforderlich⟩ abgegeben per Strang . . . Mk

Aufzugeisen, Röllchen usw. je nach Anlage, ebenso, falls Gurtenaufzug an Rollwalze gewünscht wird, erbitte man je nach Größe des Glashauses separaten Anschlag.



Endlich eine gute Sache!
Mechanischer Gesamtaufzug.

Schattendeckenflächen bis zu 100 qm leicht gehend an einer Kurbel. Wichtig b. Hagelschlag, große Zeitersparnis. Spielend leicht bedienbar, ermöglichen sie die Ausnützung jeglicher Licht- und Wärmenüance, wesentliche Ersparnis künstlicher Beleuchtung und Heizung.



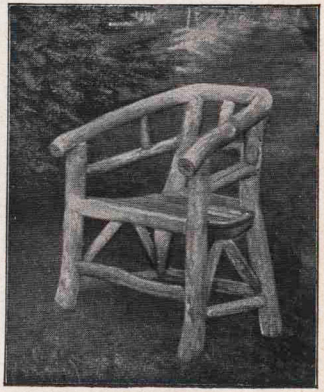
Schattendecken bei Bureaux und Fabrikanlagen, innen drehbar

Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

Nr. 781. 3teil. Bank, Umfang 6,60, nach beliebigem Radius gebogen, 1,10 hoch

Nr. 69. Schäleiche

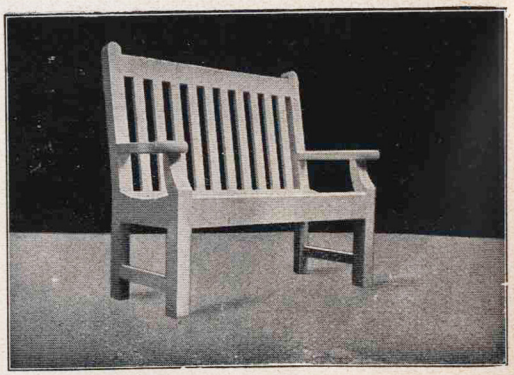
Nr. 78. 3sitzig



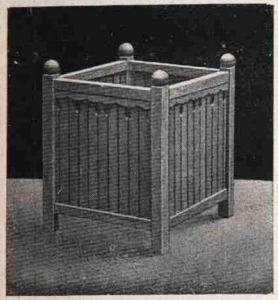
Nr. 71

Nr. 752. Runde Gartenbank (für um einen bis 60 cm starken Baum).

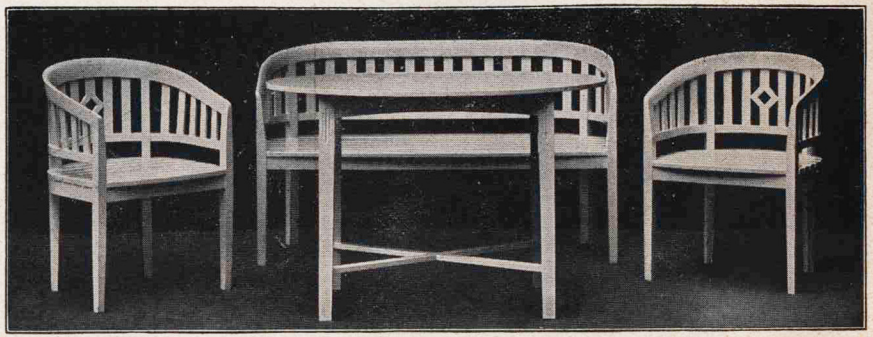
Gartenmöbel aus Hart- u. Weichholz angefertigt und mit mehrfachem weißem Emaillelackanstrich versehen. Auch in der Witterung außerordentlich haltbar. Auf Wunsch wird auch jeder andere Farbton geliefert.



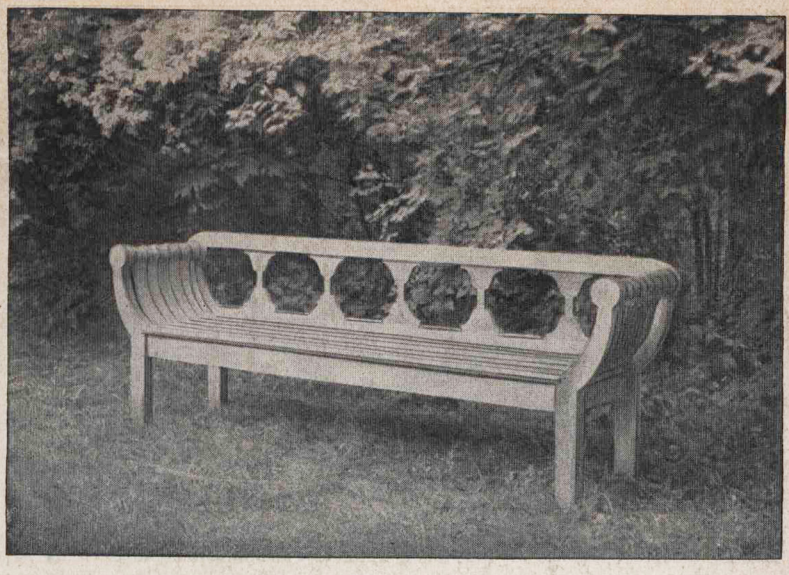
Nr. 748. 1,73 m lang, sehr solide Arbeit, weiss Lack



Lichte Grösse 50 × 50 cm. Zierkübel, weiss lackiert.



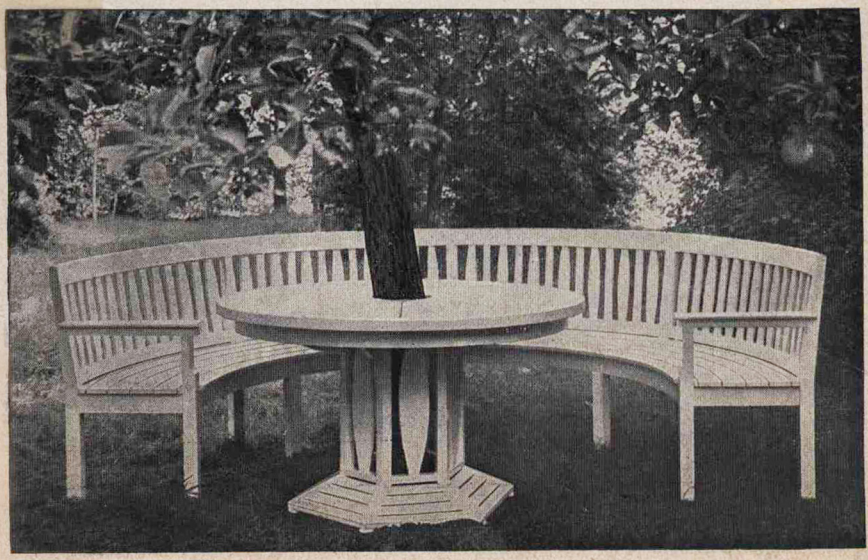
Nr. 805 (Tisch mit Rundzarge).



Nr. 784.

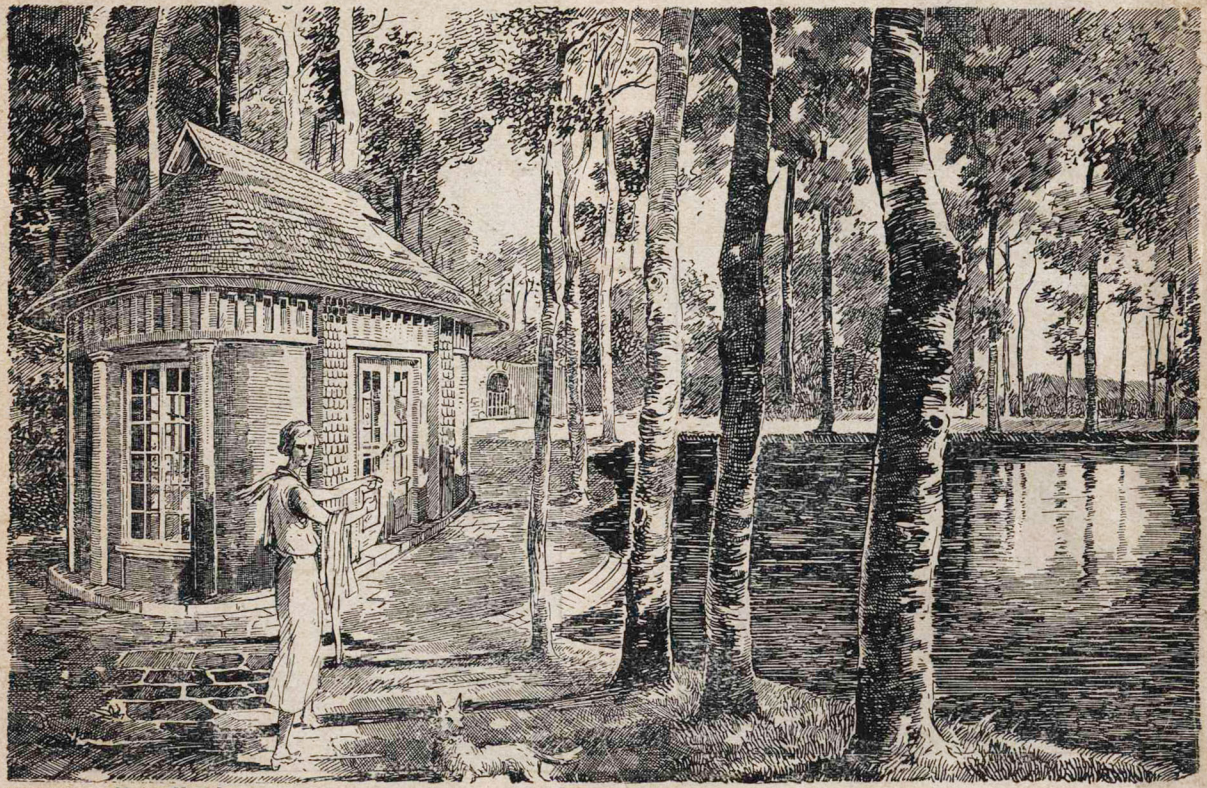
Nr. 783.

Nr. 782



Nr. 946

CARL SCHLIESSMANN, MAINZ-KASTEL



Carl Schliessmann, Mainz-Kastel

PREIS-LISTE zum Skizzenheft Jahrgang 57

Seite		Nr.		Rmk.
	1		**Spalierbogen** je nach Länge	
			Biedermeier-Teehaus, 4 m Durchmesser, doppelwandig, Schieferdach, verglast, Buntstrich	4650.–
„	2	„	899 **eichenummantelte Säulen**, 3 Seiten mit Rolladen durchaus, 4 m Durchmesser	3675.–
			3½ m Durchmesser ohne Rolladen	3170.–
			3 m „ „ „	2975.–
„	3	„	909 bei 150–190 cm Wegbreite, 2,50–3,50 m Höhe lfdm.	70.–
			bei 200–250 cm Wegbreite, 2,50–3,50 m Höhe lfdm.	110.–
„	4	„	761 nur mit Spalierdach	1950.–
			mit Zinkdach unter dem Spalierdach	2150.–
„	5	„	2105 4 m Durchmesser, verkupfertes Zinkdach	3150.–
„	6/7		9 / 10 / 11 / 12 / 13 je nach Grundriss, dessen Angabe erbeten.	
„	8	„	2602 Seitenwände siehe Nr. 2616 (Seite 25).	
			Mittelpavillon mit Bildhauerarbeit	2550.–
			Wegüberbau-Pforte	900.–
„	13	„	2101 **Mittelpavillon**, 5 m Durchmesser	1550.–
„	14	„	2679 **Rosenbogen** pro Stück ohne Putten	110.–
„	14	„	2679 als **Laube** ausgebildet, 1,50 m tief, 2,00 m breit, mit Rückwand, sehr preiswert	130.–
„	15	„	2128 **amerik. Kieferwände und Zwischendecke**, Dach, Tanne fertig mit Eichen geschindelt	9120.–
„	15	„	2130 mit **Ruberoiddach**	1050.–
			mit **Schindeldach**	1250.–
„	16	„	2114 **Halbrundlaube**	250.–
			Bienenwohnung mit 24 Ganzrahmen	33.–
„	17		**Brutapparate und Kückenheime**, verlangen Sie Spezial-Katalog.	
„	18	„	2106 **Teehaus** 4 × 5 m, eichenummantelte Säulen, kieferne Wände, Tannendach mit Schindeln aus Eiche	3250.–

Seite		Nr.		Rmk.
	19		901 sehr preiswertes **Gartenhaus**	1880.–
„	20	„	2111 per lfdm.	12.–
			Pfosten extra, Bogen pro Stück	50.–
		„	79 **Rosenbogen**, 1 m tief	75.–
		„	2121 **Gartenhaus**, 2,50 m breit, 2 m tief	550.–
			„ 3,00 „ „ 2 „ „	600.–
			wenn nur Spalierdach statt Festdach	320.– bis 350.–
		„	2611 1,10 m hoch, 3 m Durchmesser, 2 teilig	125.–
„	21	„	920 Eichenholz, Tannendach bedeckt mit Schiefer	2450.–
		„	926 **Veranda**, 10 m Front	1100.–
			gerissene Eichenholzschindel, 140 Stück auf 1 qm (ca.) per 1000 Stück	60.–
„	21	„	2133 per lfdm.	75.–
„	22	„	893 per 10 m, Eichenholz	1510.–
„	23	„	889, 818 erbitte Wandflächen m. Fenster- u. Türmassen.	
„	24	„	80/81 **Kugelständer**	50.–
			Sonnenuhr aus Kunststein mit Messing-Zifferblatt, auf Ihre Ortszeit eingestellt	150.–
„	25	„	2130 **Bank** mit weissem Emaillelackanstrich	130.–
		„	2131 „ „ „	135.–
		„	2616 2½ m hoch, 10 lfdm. Wand	285.–
			Möbel siehe Seite 47.	
		„	714 lfdm.	5.40
„	26	„	2115 **Kreisrundlaube**, Glockenform	300.–
		„	2612 **Vorderpavillon**	900.–
			Mittelpavillon	1500.–
			hinterster Pavillon	1950.–
			Laubengang, bei 10 m Länge	1200.–
„	27	„	2116 u. 2102 je nach Grundriss.	
„	28	„	2605 **Laubengang** mit Bogeneinbauten, per 10 m	1500.–
„	29		**Wandspalier** pro qm	5.55
			Borten per lfdm.	2.50

				Rmk.
Seite 31	Nr.	22	**Wandspalier**, 10 cm Stababstand per qm	5.55
		11	„ „ „ „	5.—
		14	„ „ „ „	4.—
		16	„ „ „ „	3.60
			Borten extra per lfdm.	2.—
„	32/33		**längsfaserige Eichenholzzäune** mit verzinktem Draht gebunden bei 1,10—2,50 m Höhe, ohne Pfosten, Preise pro qm:	

Stababstand	Nr. 18	23	14	15	16
ca. 15 cm	Rmk. 4.—	4.20	6.15	7.05	7.20
„ 12½ cm	„ 4.60	4.80	7.30	7.80	7.80
„ 11½ cm	„ 4.80	5.—	7.90	8.25	8.—
„ 9½ cm	„ 5.70	5.90	8.90	9.25	8.90

Seite 33	Nr.	2	**Zaun** per lfdm.	7.65
	„	5	**Zaun** „ „ 1,10 m hoch	9.35
„	34	„ 2125	**Gartenhaus**, 3 m Durchmesser	2330.—
			Balkon je nach Grösse extra.	
	„	2614	**Stifterbank** mit Umbau	325.—
„	35	„ 2610	**Efeukasten** per lfdm.	45.—
	„	2153	**Zaun** per lfdm. 0,95 cm. hoch	15.50
			Tor	235.—
	„	2635	**Sessel** pro Stück	17.—
			Stuhl	16.50
	„	26235	**Bank**	39.—
„	36	„ 12	60 cm hoch, **Raseneinfassung** per lfdm. ohne Pfosten	3.60
			Pfosten dazu	2.50
„	36	„ 868	**Pförtchen** mit Pfosten 1,10 m — 1,50 m hoch mit Schloss, Band und Kloben	95.—
			Gartentore Nr. 931, 2615 und **Hohlhecken** 867 nach Höhe und Breite	
„	38	„ 82	**Kapelle**, Wände und Dach mit Schindeln	2160.—
		„ 2127	Wände amerik. Kiefer, Dach Eichenschindeln	1975.—
„	39	„ 916		600.—
		„ 15	**Klettergerüst**, schwere Verstrebung für unter die Erde	333.—

				Rmk.
Seite 40			**Rollschutzwände** 1,75 × 2 m	
			gebeizt	48.—
			lackiert	52.—
			desgl. 2 × 2,50 m	
			gebeizt	70.—
			lackiert	75.—
„	41		Verlangen Sie Spezialangebot meiner Rolladen und Scherengitter, mit Angabe der Stückzahl und Fenstergrösse.	
„	42		**Schattendecken**, Leinölfirniss getränkt	
			1 cm Abstand pro qm	6.20
			½ „ „ „ „	9.40
			wenn mehrfach mit Ölfarbe gestrichen pro qm mehr je	1.50
			Gesamtaufzüge. Preis nach der Dachgrösse und Schrägung.	
„	44	Nr. 781	mit mehrfachem elfenbeinweissem Emaillelackanstrich	595.—
		„ 69		20.—
		„ 78		28.—
		„ 71		20.—
„	45	„ 752		450.—
		„ 748		110.—
			Zierkübel	30.—
			Eichenholzpflanzenkübel, billigst	
	„	805	sehr feine, solide Arbeit, Veranda- und Wintergartengarnitur mit Emailleladenanstrich	
			Bank Rmk. 95.—, Sessel Rmk. 70.—, Tisch Rmk. gespreizt gebogene Rücklehnen und Zargen.	70.—
„	46	„ 784	Emailleladenanstrich Rmk. 180.—, Nr. 783 Rmk. Nr. 782 Rmk. 160.—, Nr. 946 mit Tisch Rmk.	95.— 695.—
„	48		**Gartenhaus**, 5 × 3,00 m, oval, 1 Säulchen	5750.—

Alle Gartenhäuser und Lauben sind berechnet für bauseitig zu stellendes Beton-, Zement- oder Kunststeinfundament, meist genügen Betonklötze mit Kiesstampfung. Durchmesser sind aussen gemessen. Alle Arbeiten sind in sich fertig, auch geschindelte Dächer, alles in grossen, zusammengebauten Stücken. Versand frei Station Mainz-Kastel. Tränkungen in Leinölfirnis 10 % Aufschlag bei Zäunen und Spalier. Zahlungsbedingungen sind netto Kasse bei Empfang.

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 international (C BY-ND 4.0)